Rüdlingen
und
Buchberg

Hitzesommer 2026

Sonnhalde-Ranch mit Buchberg im Hintergrund - Foto von Tom Fehr

Sehr wenig Regen und sehr hohe Temperaturen haben in diesem Sommer fatale Auswirkungen. Die Niederschläge bleiben seit Februar sehr tief bei ca. 20 Prozent des Normwertes. Seit Ende Mai bis am 19. August erdulden wir eine Rekordzahl an Hitzetagen mit über 30 Grad. Pflanzen, Tiere und Menschen leiden massiv. Die Ertragsausfälle in der Landwirtschaft sind horrend – einzig die Reben profitieren. Die Hoffnung auf Besserung ist gross. Unsere Eltern und Grosseltern haben letztmals 1947 ähnliche Verhältnisse erlebt und von einer Weinlese im August erzählt.
von Otto Weilenmann

AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Entsorgungsstelle bleibt am 5.9.2026 geschlossen

Liebe Rüdlingerinnen und Rüdlinger
Aufgrund der beschlossenen Sanierung des Vorplatzes bei der Entsorgungsstelle muss diese während den Bauarbeiten beim Werkhof am Samstag 5. September 2026 geschlossen bleiben.
Der Gemeinderat wird für die Entsorgung des Grüngutes eine tiefe Mulde auf der dem Wald zugerichteten Gebäudeseite aufstellen, damit das Grüngut auch während der Bauarbeiten abgeladen werden kann. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Kapazitätsgrenze der vorübergehen bereitgestellten Mulde nur beschränkte Mengen entsorgt werden können.
Ebenfalls während der ganzen Sanierungsphase zur Verfügung stehen die Abfallcontainer für den Haushaltkehricht. Die vorhandenen Container werden provisorisch auf der gegenüberliegenden Gebäudeseite platziert.
Alle restlichen Entsorgungsstoffe können vor der Sanierung letztmals am Dienstag 25. August und Samstag 29. August 2026 im Werkhof entsorgt werden. Ab dem 12. September 2026 steht die gesamte Entsorgungsstelle und der Werkhof wieder wie gewohnt zur Verfügung.
Wir danken für das Verständnis und freuen uns mit Ihnen auf den bald frisch sanierten Vorplatz der Entsorgungsstelle.

Ihr Gemeinderat Rüdlingen

Geburten
Wir gratulieren herzlich

16.07.2026	Liun, Sohn von Barbara und Franco Deragisch, Steinenkreuzstrasse 11

Zuzüge

01.08.2026	Jacqueline Kägi und Marcel Siegrist mit Hanna und Oliver, Im Hinterhöfli 10

Wegzüge

03.08.2026	Brigitta und Balázs Abos, alte Nackerstrasse 6

Jubilare
Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

09.09.2026	Charlotte Senti, Sandgrubenhalde 10 81-jährig
12.09.2026	Regula Meyer, underem Förlibuck 10 81-jährig
19.09.2026	Alfred Boll, Haselgass 1 76-jährig
21.09.2026	Marcel Quiblier, Im vorderen Chapf 1 77-jährig
22.09.2026	Erika Kubli, Ausserdorfstrasse 16 86-jährig
23.09.2026	Elisabeth Meyer, Warthau 1 83-jährig
24.09.2026	Heidi Luther, Grütweg 1 88-jährig
28.09.2026	Marlise Wäffler, Hinterdorfstrasse 30 83-jährig
29.09.2026	Christian Schlumpf, Hinterdorfstrasse 30 79-jährig
30.09.2026	Peter Sieber, Hinterdorfstrasse 17 86-jährig
01.10.2026	Cäcilia Breiter, Schmittengass 7 86-jährig

Baubewilligungen
Es wurden zwischen dem 16. Juli und dem 18. August 2026 folgende Baubewilligungen erteilt:

Beatrice Grimm, Hinterdorfstrasse 9, Rüdlingen; Baugesuch; Neuanstrich der Ost- und Westfassaden am Gebäude VS Nr. 26 + 28, Grundstücke GB Rüdlingen Nr. 131 + 540, Hinterdorfstrasse 5, 7 + 9

Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen-Buchberg, Dorfstrasse 62, Buchberg; Baugesuch für das Zumauern des Eckfensters am Betriebsgebäude VS Nr. 184 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 206, Chratzerenstrasse 6, Rüdlingen

Good to know

Am **5. September** bleibt die **Entsorgung in Buchberg** wegen der Weinwanderung **geschlossen**.

AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Ersatzwahl Gemeindepräsident (Rücktritt Hanspeter Kern)

Hanspeter Kern tritt per 31.12.2026 als Gemeindepräsident nach 32 Jahren zurück. Für die Amtsperiode 2025-2028, welche am 01.01.2025 begann, ist deshalb ein neuer Gemeindepräsident zu wählen.

Mit dem Rücktritt als Gemeindepräsident muss gemäss Artikel 6 (Wahlverfahren) des Kanton Schaffhausen eine Ersatzwahl angeordnet werden. Unter Artikel 9 wird dies ebenfalls in der Gemeindeverfassung geregelt.

Der Wahltag wird auf den **27. September 2026** festgelegt. Die Wahlunterlagen sind nach Artikel 14 Abs. 1 des Wahlgesetzes jeder stimmberechtigen Person spätestens zehn Tage vor dem Wahltag zuzustellen. Die Wählbarkeit richtet sich nach Art. 7 des Gemeindegesetzes des Kanton Schaffhausen.

Sollte im ersten Wahlgang keine kandidierende Person das absolute Mehr erreichen oder sind bis zur Wahl keine Kandidaten bekannt, findet der **zweite Wahlgang am 30. November 2026** statt.

Beendigung Zusammenarbeit Bestattungsdienste Graf Gebrüder Schreinerei AG

Die Bestattungsdienste Graf Gebrüder Schreinerei AG wird ihren Dienst per Ende 2026 einstellen. Der Gemeinderat bedankt sich für die vielen Jahre der zuverlässigen Zusammenarbeit.

Es wurde eine nahtlose Folgelösung gefunden, neu wird ab dem 1. Januar 2027 die Firma Hans Gerber AG in Lindau für die Gemeinde Buchberg zuständig sein. Die Firma Hans Gerber AG war in der Vergangenheit schon als Stellvertretung eingesprungen und arbeitet auch schon für die umliegenden Gemeinden.

Nutzung Gemeinde-Fenster auf dem Online-Nachrichtenportal

Schaffhausen24 übernimmt durch Web-Scraping täglich alle Berichte, welche die Gemeinde auf ihrer Website aufschaltet, und fügt sie 1:1 ins Gemeinde-Fenster ein. Damit entfällt für die Gemeinde jeglicher Aufwand für das Eintragen von Mitteilungen ins Gemeinde-Fenster. Anpassungen der Struktur der Gemeinde-Website, welche das Web-Scraping beeinträchtigen könnten, werden Schaffhausen24 von der Gemeinde nach Möglichkeit frühzeitig mitgeteilt.

Schaffhausen24 übernimmt alle amtlichen Anzeigen, welche auf amtsblatt.sh.ch veröffentlicht werden, und fügt sie ohne Zutun der Gemeinde automatisiert 1:1 ins Gemeinde-Fenster ein.

Verlag und Redaktion von Schaffhausen24 greifen grundsätzlich nicht in das Gemeinde-Fenster ein und können vor der Publikation nicht in terminierte Berichte der Gemeinde einsehen.

Die Gemeinde trägt für ihre publizierten Berichte die inhaltliche Verantwortung.

Start der kostenpflichtigen Zusammenarbeit ist der 1. Juli 2027. Bis dahin ist die Nutzung kostenlos. Im ersten kostenpflichtigen Jahr (1. Juli 2027 bis 30. Juni 2028) erhält die Gemeinde einen Einführungsrabatt von 50 %.

Anschliessend beträgt der Kostenbeitrag bei aktuell rund 885 Einwohnern ca. 531 Franken zzgl. MwSt./Jahr.

Ordentliche Einbürgerung

Am 13. Mai 2026 ersuchte Anke Wölflinger um die ordentliche Einbürgerung in die Schweiz. Das persönliche Gespräch mit dem Gemeinderat fand am 18. August 2026 statt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeverdammlung am 30. November 2026 die Zustimmung zur Einbürgerung von Anke Wölflinger. Nähere Eckdaten von Frau Anke Wölflinger werden in der Budgetbroschüre und auch persönlich an der Gemeindeversammlung erfolgen.

Der Einbürgerungsbeschluss erfolgt unter ausdrücklichem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung Buchberg sowie der Erteilung des Kantonsbürgerrechts des Kantons Schaffhausen und der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Bestattungswesen: Erneuerung der vertraglichen Grundlagen

für die Kremationsdienstleistungen mit der Stadt Winterthur

Die Gemeinde Buchberg bezieht die Kremationsdienstleistungen seit vielen Jahren von der Stadt Winterthur. Aufgrund einer umfassenden Überarbeitung der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen im Bestattungs- und Friedhofwesen ordnet die Stadt Winterthur die Vertragsverhältnisse mit den angeschlossenen Gemeinden neu. Die bestehenden Verträge wurden deshalb auf den 31. Dezember 2026 gekündigt und durch einen neuen Rahmenvertrag ersetzt. Dieser stellt die Weiterführung der Dienstleistungen ab dem 1. Januar 2027 auf einer aktualisierten rechtlichen Grundlage sicher.

Die Gemeinde Buchberg ist für die Durchführung von Kremationen auf die Dienstleistungen der Stadt Winterthur angewiesen. Der neue Vertrag trägt den angepassten rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen Rechnung und gewährleistet die Fortführung des bisherigen Angebots ab dem 1. Januar 2027. Da die bisherigen Verträge auf Ende 2026 gekündigt wurden, ist der Abschluss des neuen Rahmenvertrags erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt dem neuen Vertrag per 01.01.2027 zu.

Einwohnerkontrolle

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

01.07.2026	Schmitt Thekla und Rutschmann Björn mit Fay	Dorfstrasse 57

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

16.07.2026	Tornare Henri Louis, Sohn von Tornare Selina und Jim	Erlistrasse 26
07.08.2026	Stoller Liv, Tochter von Stoller Sabine und Devid	Püntweg 3

Wir mussten Abschied nehmen von

14.07.2026	Brunnschweiler Marlies	Birkenstrasse 4

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

04.10.2026	Gehring Anita	Murkatstrasse 31

80. Geburtstag

07.10.2026	Fischer Ruth	Hohlegasse 84

87. Geburtstag

13.09.2026	Simmler Rita	Hardlistieg 3

91. Geburtstag

28.09.2026	Albrecht Heinz	Dorfstrasse 66

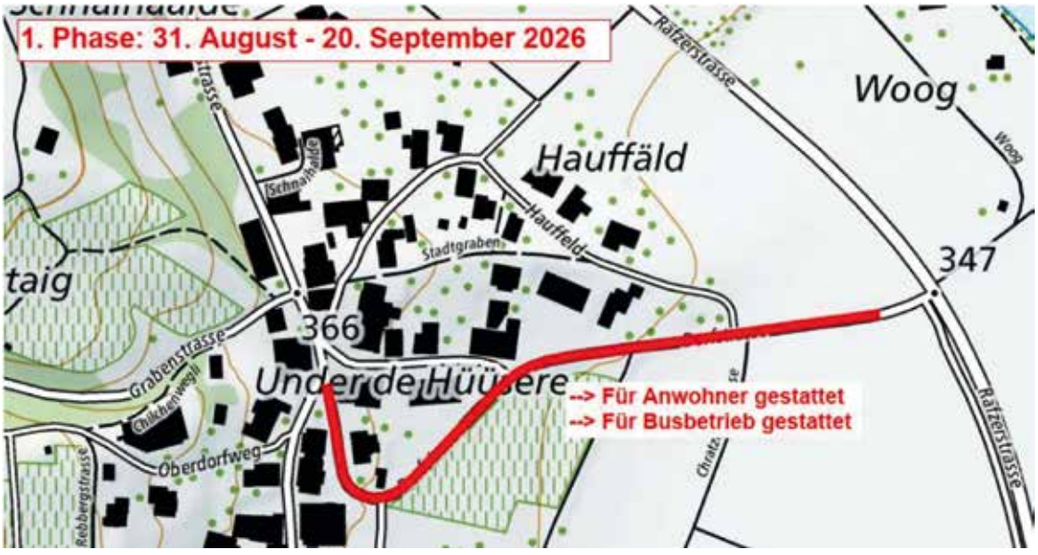
Sanierung Dorfstrasse Rüdlingen / Verkehrsinformationen

Die Gemeinde Rüdlingen erstellt in der Dorfstrasse eine neue Wasserversorgungsleitung und erneuert gleichzeitig den Deckbelag zwischen Gemeindehaus und Dorfzufahrt «Woog». Für die Ausführung dieser Arbeiten muss die Dorfstrasse im Abschnitt zwischen dem Gemeindehaus und der Rafzerstrasse gesperrt werden.

Die Arbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt:

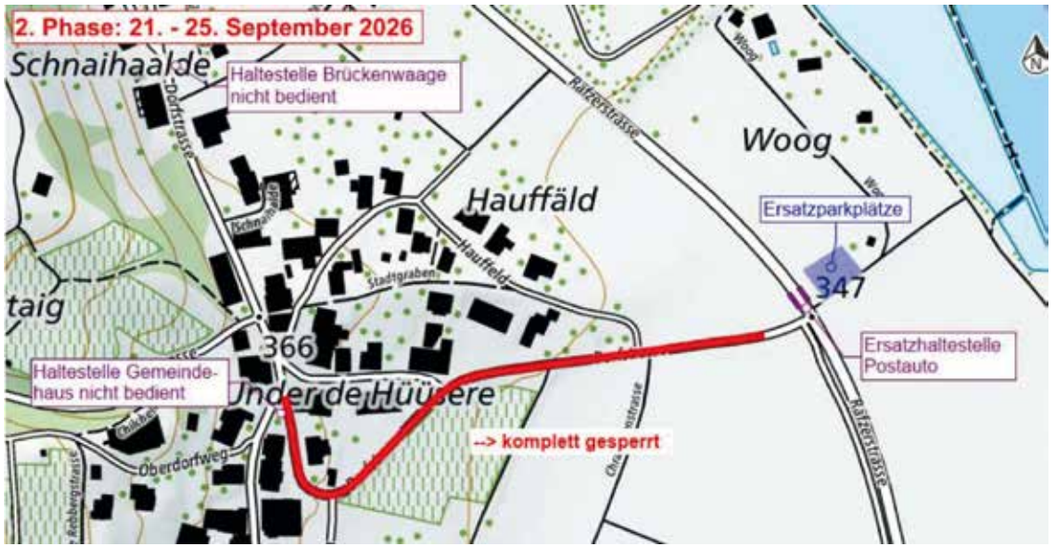
Phase 1: 31. August bis 20. September 2026

- Die Dorfstrasse ist für den Durchgangsverkehr gesperrt.
- Die Zufahrt für Anwohnerinnen und Anwohner bleibt gewährleistet.
- Der Busbetrieb bleibt aufrechterhalten und verkehrt gemäss Fahrplan (Info an Bushaltestelle beachten).



Phase 2: 21. September bis 25. September 2026

- Die Dorfstrasse wird vollständig für den Verkehr gesperrt.
- Für Anwohner werden Ersatzparkplätze im Gebiet Woog zur Verfügung gestellt.
- Die Bushaltestellen «Gemeindehaus» und «Brückenwaage» können während dieser Zeit nicht bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle wird an der Rafzerstrasse, unterhalb der Einmündung in die Dorfstrasse, eingerichtet.
- Die Belagsarbeiten sind witterungsabhängig. Bei ungünstiger Witterung kann sich die Strassensperrung entsprechend verlängern.



Abfallentsorgung

Während der Bauzeit möchten wir Sie bitten, den Abfall ausserhalb des Bauperimeter zu deponieren, um eine reibungslose Entsorgung zu gewährleisten.

Unternehmer

Die Tiefbauarbeiten werden durch die Firma Brossi AG, Winterthur ausgeführt.

Bauleitung

Die Bauleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro Ingesa AG, Seuzach. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen Martin Plüss vom Ingenieurbüro gerne zur Verfügung. Tel: 052 320 03 20 / Mail: seuzach@ingesa.ch

Zusammen mit dem Bauunternehmer und dem Ingenieurbüro sind wir bestrebt, die Bauzeit möglichst kurz und die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

5. Filmabend im Rebstock: Mittwoch, 23.9.2026, um 19:00 Uhr

Peter Sellers: ‹The Party›, ‹Der rosarote Panther› oder ‹Eine Leiche zum Dessert›
Etwas Humor für unseren Alltag kann nicht schaden, darum drei Komödien zur Auswahl. Allesamt mit Peter Sellers, einem der ganz grossen Komödianten der Filmgeschichte.

Bitte aus den hier vorgeschlagenen Filmen Ihren Favoriten an gloria.anet@bluewin.ch oder tonisaller@hotmail.com – oder sich einfach überraschen lassen!

The Party (1968), Regie: Blake Edwards:
Blake Edwards gilt neben Billy Wilder wohl als bester Komödien-Regisseur, zumindest für die 60er und 70er Jahre. Und als Entdecker von Peter Sellers, der hier einen indischen Hollywood-Statisten mimt und mit seiner Tolpatschigkeit eine teure Film-Produktion in den Sand setzt. Damit gerät er auf eine schwarze Liste und bekommt nur irrtümlicherweise eine Einladung zu der Party eben dieses Produzenten. Es wird ein Event, den man nicht mehr so schnell vergisst. Ich hab den Originaltitel zitiert, weil dessen Übersetzung so blöd klingt: Der Partyschreck!

Der rosarote Panther kehrt zurück (1975), Regie: Blake Edwards:
Inspector Clouseau wurde über die Jahre zu d e r Paraderolle von Peter Sellers und dermassen erfolgreich, dass zwischen 1963 und 1982 gleich 6 Filme mit ihm gemacht wurden, alle von Blake Edwards. Wieder einmal wird in Lugasch der weltweit grösste Diamant, der rosarote Panther gestohlen und wieder einmal kommt wohl nur ein möglicher Dieb infrage: das Phantom! Zu seinem Leidwesen, muss Chefinspektor Dreyfus Clouseau auf den Fall ansetzen. Der Showdown ist in Gstaad: ‹Heute noch ein Idyll in den Schweizer Alpen, morgen eine Wüstenei›, meint Dreyfus und will dort seine eigenen Pläne weiterverfolgen. Beide steigen im noblen Palace Hotel ab.

Eine Leiche zum Dessert (1976), Regie: Robert Moore
Ein riesiges Aufgebot an Stars: Neben Peter Sellers sehen wir David Niven, Elsa Lanchester, Peter Falk, Estelle Winwood und als eigentlichen Hauptdarsteller Alec Guiness. der den blinden Butler des reichen Egozentrikers Lionel Twain mimt. Dieser wiederum wird gespielt von niemand anderem als Truman Capote, der damals als Literatur-Genie galt und privat ein ebenso exzentrisches Leben führte. Twain lädt die besten Detektive der Welt zu sich nach Hause ein, um mit ihnen eine Wette einzugehen und Schabernack zu treiben, was ihm auch vortrefflich gelingt. von Toni Saller

Von China über Buchberg ans Nordkap

Eine chinesische Familie macht auf ihrer 30'000 Kilometer langen Reise durch Europa Halt in Buchberg.
Vor einigen Wochen entdeckte Stefan Tanner aus Buchberg auf dem Kirchenparkplatz ein Auto mit chinesischem Kennzeichen. Ein ungewöhnlicher Anblick, der seine Neugier weckte. Kurzerhand sprach er die Reisenden an – und erfuhr eine Geschichte, die auch ihn beeindruckte.
Im Fahrzeug unterwegs war das chinesische Paar Niezhuang mit ihrem sechsjährigen Kind und der Grossmutter. Ihr ambitioniertes Ziel: In rund **70 Tagen etwa 30'000 Kilometer** zurückzulegen. Die Reise führte sie von ihrem Heimatort in der Provinz Hubei über Russland bis in die Schweiz.
Auch Buchberg wurde Teil dieser aussergewöhnlichen Tour. Die Familie hatte den Parkplatz über die App *Park4night* gefunden, eine beliebte Plattform für Wohnmobil- und Vanlife-Reisende. Dort werden Stellplätze, Picknickorte, Campingplätze und weitere Orte zum Übernachten oder Rasten geteilt.
Stefan empfahl der Familie, unbedingt den Rheinfall zu besuchen. Sie folgte seinem Tipp und schickte ihm später Fotos von ihrem Ausflug.
Doch der Rheinfall war nur eine Station auf ihrer langen Reise. Als Nächstes ging es zum **Nürburgring in Deutschland** – ein besonderer Wunsch des Vaters, der dort selbst eine Runde drehen wollte. Auch von dort meldete sich die Familie mit einem Foto.
Danach führte die Reise weiter Richtung Norden: Das **Nordkap** war das grosse Ziel.

So wurde aus einem chinesischen Auto auf dem Kirchenparkplatz in Buchberg eine kurze, aber besondere Begegnung – und eine kleine Geschichte für das Mitteilungsblatt. von Nadja Rüeger

«Wii-Wanderig» Buchberg am 5. und 6. September 2026

Die Rebbaugenossenschaft führt, in Zusammenarbeit mit den Dorfvereinen, in diesem Jahr am Wochenende vom 5. und 6. September bereits die fünfte»Wii-Wanderig» durch. Die ausgeschilderte und auch für Kinderwagen zugängliche Rund-Wanderung führt über 5.5 km. In den Rebbergen können an 10 Ständen die feinen Tropfen direkt bei den Weinproduzenten verkostet werden. Die Dorfvereine werden die Hungrigen entlang der Route an den Weinständen wieder mit Köstlichkeiten verwöhnen. Der Info-Stand bei der Gattersagi ist Startpunkt der geführten Wanderung. Ein Shuttle-Bus bringt die Besucherinnen und Besucher, die nicht so gut zu Fuss sind, von Stand zu Stand und wiederum zurück ins Dorf. Verschiedene Kinderattraktionen unterwegs runden das vielseitige Angebot ab. Eine Lounge bei der Mehrzweckhalle bietet einen Barbetrieb ab jeweils 11 Uhr an, wobei am Samstag «open end» gilt und am Sonntag bis um 18 Uhr gefeiert wird. Ebenso können in der Lounge eine Auswahl der Buchberger Weine degustiert werden. Am Sonntag findet um 10 Uhr ein Gottesdienst bei der Gattersagi statt. Der Eintritt wie auch Parkplätze und der Shuttle sind gratis. Weitere Informationen finden Sie unter: https://buchberg-wein.ch/

Das Programm sieht folgenden Zeitrahmen vor:

10:00 h	Gottesdienst am **Sonntag** bei der Gattersagi (bei Schlechtwetter im Foyer der Mehrzweckhalle)
11:00 h	Festbeginn **Samstag** und **Sonntag** Start/Ende beim Infostand bei der Gattersagi
12:00 h	Geführte Wanderung **(Samstag und Sonntag)** mit Degustationshalt bei allen Weinproduzenten (Start beim Infostand)
19:59 h 18:00 h	Festende **Samstag** (Sonnenuntergang) Festende **Sonntag**

Rebbaugenossenschaft Buchberg
Beat Schmidlin
OK-Präsident Wii-Wanderig

BIBLIOTHEK EGLISAU

Non-Book Flohmi
Wir haben Platz für Neues geschaffen! Die ausgemusterten Non-Books (DVDs, CDs, Gesellschafts- und Konsolenspiele) stehen ab 1. September kostenlos zur Mitnahme in der Bibliothek Städtli bereit.

Gschichteziit
Mittwoch, 2. September und 30. September, 14.30 – 15.00 Uhr
Bilderbuch-Geschichten und Geschichten mit dem Kamishibai für Kinder ab ca. 3 bis 7 Jahre.

Reim und Spiel
Dienstag, 22. September, 9.30 – 10.00 Uhr
Verse, Fingerspiele und Lieder mit Bär Max und Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM. Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre in Begleitung.

Vorankündigung Oktober:

Im Gespräch mit… Jasmin Hotz
Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Die Friedensrichterin erzählt über ihre Motivation und ihre Erfahrungen im Amt. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem SeniorenRat Eglisau.

Büchermorgen mit Daniela Binder
Mittwoch, 28. Oktober, 9.00 Uhr
Daniela Binder stellt bei Kafi und Gipfeli Herbstneuheiten vor.

Comic-Lesung mit Samuel Schuhmacher
Freitag, 30. Oktober, 19.00 Uhr
Szenische Mundart-Comic-Lesung für Jung und Alt.
Weitere Informationen: www.bibliothek-eglisau.ch

735. Geburtstag der Schweiz vom «schönsten Ort im Kanton»…

So wurde Buchberg vom diesjährigen Festredner, dem Schaffhauser SVP-Ständerat Hannes Germann, in seiner Begrüssung erwähnt. Was völlig nachvollziehbar ist, wenn man den Blick über das Rednerpult gleiten lässt! Diese wohlverdiente Krönung, gemischt mit einem Hauch von Populismus, weckte nicht nur Heimatstolzgefühle, sondern löste auch Jubel bei den zahlreichen Besuchern aus!

Vor der Rede wurde der Ton bereits vom Gemischten Chor Rheinklang Rüdlingen angegeben, der den Geist des «Patriotismus» durch die ausgewählten Lieder melodisch zum Ausdruck brachte.

Anschliessend begrüsste Martin Kern, der Gemeindepräsident von Rüdlingen, die anwesenden Gäste herzlich und lud das Publikum zu einer Turnvorführung ein. Ein präzis synchronisiertes Unterhaltungsprogramm, dargeboten von den Mitgliedern des Turnvereins Buchberg-Rüdlingen, endete mit einer Zugabe.

In seiner Mitteilung zum 1. August präsentierte Hannes Germann eine umfassende Bilanz, die sowohl retrospektive als auch aktuelle Aspekte beinhaltet:

- Von einem historischen Rückblick auf die Entwicklung von Königreichen bis zum heutigen Verständnis des mächtigen «Scheins, König zu sein».
- Die besorgniserregenden, anhaltenden Kriege weltweit unterstreichen die Wichtigkeit von Sicherheit.
- Die wirtschaftliche und ökonomische Bedeutung der ins Auge gefassten Energielage (von Atomprogrammen, Ölpreisen), Tarifunsicherheiten, Zöllen und Handelsabkommen.
- Die Entwicklung und die angestrebte sportliche Leistungsfähigkeit in der Schweiz. Der Teamgeist und die Teamfähigkeit, wie die Fussball-Weltmeisterschaftsmannschaft gezeigt hat, sind von entscheidender Bedeutung.

Die Turnkünstlerinnen in Aktion!

- Weil die globale Politik im Umbruch ist, werden demokratische Werte öfter gefährdet und teilweise in Richtung autoritärer Dogmen gedrängt. So ist es noch anspruchsvoller, den richtigen «Pfad zu finden», besonders weil die Meinungsfreiheit zunehmend eingeschränkt wird.
- Da Wohlstand und Erfolg oft Neid hervorrufen, ist unsere Landessicherheit umso wertvoller und schützenswerter. Bildlich gesprochen könnte man etwas provokativ anmerken, dass die weisse Taube durch den Falken (oder sogar durch den Adler) ersetzt wird, der zur Führung neigt.
- Als Impuls sollte die Schweiz weiterhin ihr globales Engagement für Friedensaktivitäten fortsetzen und ihren Status als neutraler Staat verteidigen, ohne diesen über- oder unterzubewerten.

Zum metaphorischen und eloquenten Fazit, das auch zur naheliegenden Grünen Buche im Buchberger Wappen passt, diente der Vergleich mit einem kräftigen Baum zur Veranschaulichung der Widerstandsfähigkeit. Auch wenn nicht jeder Ast gleich stark oder gerade sein kann, so Hannes Germann, solange die Wurzeln gesund sind und der Stamm fest steht, wächst der Baum weiter – über Generationen, stärker, widerstandsfähiger und lebendiger.

Als Schlusswort sagte Hannes Germann: «Die Schweiz war, ist und bleibt seit jeher grossartig!» So setzte er seiner Rede einen Rahmen, mal locker, mal ernsthaft und mit Humor. Er regte die Anwesenden zum Nachdenken an, animierte sie zur Suche nach Antworten und ermutigte sie zur Übernahme eigener Verantwortung als Bürger.

Hanspeter Kern, Gemeindepräsident Buchberg, bedankte sich bei Hannes Germann, inklusive einem nostalgischen Rückblick auf die gemeinsamen militärischen Einsätze. Er erwähnte auch die besonderen Herausforderungen, denen die Bauern aufgrund der fast ununterbrochenen Trockenheit gegenüberstehen. Bevor der Schweizerpsalm gemeinsam gesungen wurde, bedankte er sich bei allen Beteiligten, Helfern und Vereinen, die durch ihren Einsatz zum Erfolg des Anlasses beigetragen haben.

Text und Bilder von Sona Blessing

Die Festredner: Gemeindepräsident Buchberg, Hanspeter Kern; SVP Ständerat, Hannes Germann; Gemeindepräsident Rüdlingen, Martin Kern.

Der Gemischte Chor Rheinklang Rüdlingen hat den Geist des Patriotismus geweckt.

Vom ersten Teig bis zur Bestnote (Andelfinger Zeitung, 10. Juli 2026)

RÜDLINGEN/REGION ***Aus Freude am Backen wurde Leidenschaft – und ein ausgezeichneter Lehrabschluss: Julia Matzinger aus Rüdlingen beendete ihre Lehre bei der Bäckerei und Konditorei Kilchsperger mit der Note 5,6 – als Beste der Kantone Zürich und Schaffhausen.***

Wenn andere noch schlafen, beginnt für Julia Matzinger bereits der Arbeitstag. In der Backstube der Bäckerei und Konditorei Kilchsperger in Kleinandelfingen gehören Mehl, Teig und der Duft von frischem Brot längst zu ihrem Alltag. Hier hat die junge Rüdlingerin in den vergangenen drei Jahren ihr Handwerk gelernt – mit grossem Erfolg: Mit der Note 5,6 schloss sie ihre Ausbildung zur Bäckerin ab und erzielte damit das beste Resultat aller Absolventinnen und Absolventen in den Kantonen Zürich und Schaffhausen.

Für Julia selbst kam die Auszeichnung überraschend. Sie habe sich während der gesamten Lehrzeit viel Mühe gegeben, aber: «Ich habe das überhaupt nicht erwartet», erzählt sie. Umso grösser sei die Freude gewesen, als sie vom Resultat erfahren habe.

Der Weg dorthin führte über eine anspruchsvolle Abschlussprüfung. Allein der praktische Teil dauerte zwölf Stunden, verteilt auf zwei Tage. Neben handwerklichem Können waren vor allem Organisation und Ruhe gefragt – denn nicht alle Aufgaben waren im Voraus bekannt.

Besonders herausfordernd war dabei, auch unter Druck ruhig zu bleiben. «Das Schwierigste war für mich die Nervosität», sagt Julia. Wenn ein Produkt nicht ganz so gelang wie erhofft, musste sie den Fokus behalten: «Man muss sich kurz sammeln und einfach weitermachen, sonst geht der Zeitplan am Schluss nicht mehr auf.»

Vom Hobby zum Traumberuf

Die Freude am Backen begleitet sie seit ihrer Kindheit. Schon in der Primarschule stand sie gerne zu Hause in der Küche und backte für Familie und Freunde. Nach einem Zukunftstag in einer Bäckerei liess sie der Beruf nicht mehr los. «Ich mache es mit Leidenschaft», sagt sie. Besonders gefalle ihr, dass man am Ende sehe, was man hergestellt habe – und dass die Kundinnen und Kunden Freude daran hätten. Während ihrer Lehrzeit hat sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickelt. Anfangs sei sie eher schüchtern gewesen, heute fühle sie sich im Team wohl und habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Auch eine wichtige Erkenntnis nimmt sie mit: «Früher dachte ich, man müsse einfach Gas geben.» Heute wisse sie, dass gutes Planen oft effizienter sei.

Mit Ehrgeiz zum Erfolg

Dass Julia grosses Potenzial hat, erkannte Stefan Kilchsperger, Inhaber der Bäckerei und Konditorei Kilchsperger, früh. «Vom ersten Lehrjahr an war mir klar, dass es sicher eine sehr gute Prüfung werden würde», erzählt er. Dass es gleich ein solches Spitzenresultat geworden sei, habe aber auch ihn überrascht.

Besonders beeindruckt hat ihn ihr Ehrgeiz. «Sie ist ein paar Extrarunden gelaufen, um das zu erreichen», sagt er. Immer wieder habe Julia Eigeninitiative gezeigt und mitgedacht: «Sie sieht Arbeiten, die teilweise nicht einmal ich sehe.»

Stolzer Moment nach intensiver Arbeit: Julia Matzinger präsentiert die vielfältigen Kreationen ihrer Abschlussprüfung. | zvg

Dass sie bereit ist, viel Einsatz zu geben, zeigt sich auch ausserhalb der Backstube. Neben Beruf und frühen Arbeitszeiten trainiert sie mehrmals pro Woche im Turnverein und im Leichtathletikclub. Ein Erlebnis blieb Stefan Kilchsperger speziell in Erinnerung: An einem Sonntag fragte er Julia, ob sie im Betrieb aushelfen könne. Sie sagte zu, stand am Morgen in der Backstube – und fuhr danach direkt weiter ans Eidgenössische Turnfest nach Lausanne. «Da habe ich mir gedacht: Du bist schon nicht normal», erzählt er lachend. Für ihn zeigt genau das, was sie ausmacht: Ehrgeiz, Zuverlässigkeit und Leidenschaft.

Ein neues Kapitel beginnt

Nach drei intensiven Jahren wartet nun eine neue Herausforderung. Für ein Jahr wechselt Julia Matzinger zum Flughafebeck Steiner, wo sie zusätzliche Erfahrungen in der Confiserie sammeln will. «Ich werde das Team sicher vermissen», sagt sie. Gleichzeitig freue sie sich darauf, einen grösseren Betrieb kennenzulernen und fachlich weiterzuwachsen.

Auch Stefan Kilchsperger lässt sie nur ungern ziehen – ist sich aber bewusst, dass dieser Schritt wichtig ist. Und wer weiss: Vielleicht führt ihr Weg nach diesem Jahr wieder zurück in die vertraute Backstube.

Ihre wichtigste Zutat nimmt sie auf jeden Fall mit: die Leidenschaft für ihr Handwerk.

von Stefanie Tumler
(Andelfinger Zeitung)

BEGEGNUNGSZENTRUM RÜDLINGEN

Im Jahr 2016 hat der damalige Besitzerverein sein Eigentum an den Liegenschaften an die Stiftung Begegnungszentrum Rüdlingen abgetreten und wurde selber zum Förderverein. Dieser unterstützt nun die Stiftung in ihrer Tätigkeit. Der Hauptgrund für den Wechsel zur Stiftung war die bessere Sicherung der grossen und vielseitigen Liegenschaften zum vorgesehenen Zweck: Der Beherbergung von verschiedensten Gruppen mit gemeinnützigem Zweck. Allen, die zum Teil seit Jahren Mitglied sind im Verein Begegnungszentrum Rüdlingen und uns so unterstützen mit ihrem Mitgliederbeitrag, sagen wir unseren herzlichen Dank!

Der Beitrag des Vereins ist der einzige regelmässige Beitrag an die Stiftung. Diese muss sich deshalb neben ihren gemeinnützigen Angeboten auch wirtschaftlich verhalten. Mit Katja Kelm haben wir seit letztem Winter wieder eine sehr versierte Betriebsleiterin. Sie ist nicht nur für die grossen Belegungen durch Gruppen jeglicher Art zuständig, sondern ist auch eine versierte Gastronomin. Mit ihr will die Stiftung die eigenen Veranstaltungen auch wieder fördern und wie früher ein vielseitiges Angebot für die engere Region anbieten.

Bereits seit einiger Zeit führt das Begegnungszentrum Konzerte mit dem Taru Ensemble aus Basel durch.

Am 13. September gastiert der Gitarrist Christiano Lonano Sedano aus Mexiko-Stadt. Er tritt in einen musikalischen Tanz mit den Streichern des Taru Ensembles ein. Von Piazzollas Tango über Boccherinis Fandango bis zu Fagerlunds moderner Klangforschung entfaltet sich ein Programm voller rhythmischer Energie und tänzerischer Impulse. Eine musikalische Gelegenheit, Zeiten und Kulturen zu entdecken, vom barocken Spanien über den Tango Nuevo bis zur nordischen Gegenwartsmusik. Charakteristisch für die Veranstaltungsreihe der Konzertgesellschaft für finnische Musik ist der thematische Schwerpunkt auf Werken finnischer Komponisten, die in sorgfältig kuratierten Programmen mit Kollegen aus aller Welt über Epochen und Stile hinweg in Beziehung gesetzt werden.

Vor dem Konzert lädt ein geselliges «Meet & Greet the Artists» zum persönlichen Austausch mit den Musikern ein. Willkommen!

Einlass und Apéro ab 15:30 Uhr, der Eintritt zum Konzert ist frei, Kollekte zugunsten der Künstler.

Nach dem musikalischen Genuss lassen wir den Abend mit einer feinen 3-Gang-Tavolata ausklingen. Die Speisen kommen in Schüsseln auf den Tisch und es gibt für jeden genug.

Seit diesem Jahr bieten wir bei unseren eigenen Veranstaltungen auch wieder einen gemütlichen Teil an, so auch bei den Taru-Konzerten. Natürlich können die Konzerte nach wie vor ohne die anschliessende Tavolata gebucht werden. Schön, wenn Sie sich aber dazu entschliessen, an die von Katja Kelm und ihrem Team liebevoll vorbereiteten Tische zu sitzen und die von unserer Köchin Sophie Zuberbühler zubereiteten Speisen zu geniessen und mit den Tischnachbarn zu plaudern. Mitglieder unseres Fördervereins erhalten einen Rabatt auf alle Veranstaltungen.

Ein genussvoller Anlass mit Musik und guter Gesellschaft wartet auf Sie! Für das Essen und die Getränke am Tisch inklusive Kaffee bezahlen Sie beim Ausgang. Details zu Menü und Preis ersehen Sie auf unserer Webseite www.begegnungszentrum.ch.

Vorschau auf die Veranstaltung vom Donnerstag, 22.10.2026:

Wir konnten Ernst Landolt für eine Interview-Reihe gewinnen. Am 22. Oktober wird er Peter Matzinger als Landwirt interviewen. Was heisst es, heute Bauer zu sein? Sie loten zusammen die Balance zwischen traditioneller Bauernkunst und modernen Hoftechniken aus. Sie geben damit Einblicke in die Rollen der Bauernfamilie im Hofleben

Auch für diese Veranstaltung kocht unser Team eine Tavolata, dieses Mal aus der heimischen Jagd, auch für Vegetarier wird es genügend zu essen geben.

Beginn 19.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung durch die Jagdhornbläser Stadtforen.

Vorschau auf die weiteren, bereits geplanten Veranstaltungen:

29.11.2026
Taru-Ensemble im Konzert mit anschliessender Tavolata

30.01.2027
Märchen-Dinner im Gitarren-Einklang

Augen, Ohren und Gaumen begegnen sich beim Brauen, Braten und Backen von Geschichten aus aller Welt. Lassen Sie sich von Maria Marghitola Märchenerzählerin und Walther Giger Gitarrist und Komponist in die Welt von Novellen, Schwänken und Zaubermärchen verführen und begeben Sie sich mit allen Sinnen auf eine Reise.

21.02.2027
Taru-Ensemble mit Tavolata

02.04.2027
Matthias Wipf liest aus seinem neuen Buch «Das Beret des Commandante» mit Tavolata

Kuba-Krise, Oktober 1962. Die Welt steht am Rande eines Atomkriegs.

Während Kennedy und Chruschtschow die Schlagzeilen beherrschen, entfaltet sich im Schatten der Supermächte eine kaum bekannte Geschichte: die eines Schweizer Diplomaten in Havanna.

Bei einer feurigen Tavolata und im Gespräch mit Matthias Wipf vertiefen Sie sich in einen diplomatischen Dialog.

30.05.2027
Taru-Ensemble mit Tavolata

von Käty Leutenegger

1200 JAHRE RÜDLINGEN

Rüdlingen – üses chline Paradies sit 827

1200 Jahre Geschichte bedeuten 1200 Jahre Gemeinschaft, Zusammenhalt und Heimatgefühl. Genau das möchten wir mit unserem Jubiläum feiern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen allen am 4. und 5. September 2027 auf die Vergangenheit zurückzublicken, die Gegenwart zu geniessen und gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

MERKEN SIE SICH DAS DATUM

04. / 05. September 2027

1200 Jahre Rüdlingen – ein Fest für das ganze Dorf!

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Rüdlingen

Passend zum Jubiläum sind bereits verschiedene Merchandise-Artikel erhältlich. Ob als Erinnerung, Geschenk oder einfach als Zeichen Ihrer Verbundenheit mit unserem wunderschönen Dorf – für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Jubiläums-Tasche

Jubiläums-Cap

Jubiläums-Shirts

Alle Artikel jetzt online bestellen unter: www.8455jubilaeum.ch

Der Jubiläums-Countdown läuft

Bis zum Fest dauert es noch:

367	14	33	11
TAGE	STUNDEN	MINUTEN	SEKUNDEN

1200 JAHRE RÜDLINGEN · 04. / 05. SEPTEMBER 2027

OK 1200 Jahre Rüdlingen / Marketing & Sponsoring / Nicole Marthaler

SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN

Herzlich willkommen in unserem Spitex-Team!
Wir freuen uns sehr, Ihnen eine neue Mitarbeiterin in unserem Spitex-Team vorstellen zu dürfen. Seit dem 1. Juli 2026 verstärkt Daniela Etter unser Team der Spitex Buchberg-Rüdlingen.
Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung unterstützt sie unser Pflegeteam und trägt dazu bei, unsere Klientinnen und Klienten kompetent und einfühlsam zu begleiten. Für ihren Start wünschen wir ihr viele schöne Begegnungen, bereichernde Gespräche und einen gelungenen Einstieg in Buchberg und Rüdlingen.

Daniela Etter

Daniela Etter stellt sich vor:
«Ich komme aus dem schönen Ort Himmelried im Kanton Solothurn. Die Liebe hat mich nach Buchberg geführt. Ich wohne zusammen mit meinem Lebenspartner Marco und unserer 2-jährigen Katze Broccoli zusammen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in den Bergen, auf dem Gravel Bike oder in unserem Büssli, irgendwo in der Natur. Seit Neustem bin ich auch auf Motocross Strecken anzutreffen. Da begleite ich Marco und seine Kollegen bei den Rennen als Team Chef.
Ich bin gelernte Rettungssanitäterin HF und Arbeite seit über 10 Jahren im Rettungsdienst Winterthur. Zuvor absolvierte ich die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF und bildete mich weiter zur Expertin in Intensivpflege NDS HF.
Ich freue mich sehr, mein breites Wissen in der Spitex im schönen Buchberg-Rüdlingen einzubringen, und freue mich auf die neue Herausforderung und tolle Begegnungen.

MÄNNERRIEGE RÜDLINGEN

Mehr als nur Sport: Wenn Tradition zu Freundschaft wird

Ein Sommerabend auf dem Rhein zeigt, was die Männerriege Rüdlingen im Innersten zusammenhält: Gemeinschaft, Gelassenheit und unvergessliche Momente.
Es sind diese Szenen, die man nicht planen kann, die aber den eigentlichen Kern unseres Vereinslebens ausmachen: Der Rhein liegt friedlich da, das Licht der Abendsonne spiegelt sich auf dem Wasser, und vom Quai in Rüdlingen legen zwei Weidlinge ab. An Bord: Eine bunte Truppe der Männerriege, gesteuert von unseren erfahrenen Kapitänen Benno und Joachim.
Schon das Einsteigen verlangte dieses Jahr etwas Körpereinsatz – der tiefe Wasserstand des Rheins machte den Schritt ins Boot mühsamer als sonst. Doch kaum waren die Weidlinge in der Flussmitte, spielte das keine Rolle mehr. Die Strömung war diesmal so sanft, dass der Fluss uns fast auf der Stelle wiegte. Genau der richtige Moment, um die Seele baumeln zu lassen.

Alte Bekannte und neue Erinnerungen
Besonders gross war die Freude über ein bekanntes Gesicht: Michael, eine unserer treuen Seelen, lässt es sich auch nach Jahren nicht nehmen, immer wieder extra zu uns zurückzukehren. Das zeigt, was die Männerriege ausmacht: Sport verbindet uns im Alltag, aber die Beziehungen, die hier entstehen, halten über Jahre und Distanzen hinweg.
Während gut die Hälfte der Mannschaft die Gelegenheit nutzte, sich mit einem Sprung in den erfrischenden Rhein abzukühlen, wurde an Bord angestossen. Ein kühles Glas Prosecco, dazu Käsewürfel, Schüblig und gefüllte Peperoni – gelungene Geselligkeit braucht keinen Luxus, sondern die richtigen Leute.

Grillieren auf dem Rhein 2.0
Da aufgrund der Trockenheit ein Holzfeuer an Land verboten war, feierten wir eine Premiere: Statt des klassischen Picknicks nahe der Tössmündung grillierten wir Cervelat, Lachs und sogar Wassermelone direkt auf dem Boot mit einem Koffergasgrill. Vielleicht ein klein wenig weniger rustikal als ein offenes Lagerfeuer – aber geschmeckt hat es fantastisch und die Stimmung war einmalig.
Beim leisen Treibenlassen im Dämmerlicht wurden alte Anekdoten aufgefrischt und neue Geschichten geschrieben. Erst nach Einbruch der Dunkelheit steuerten wir wieder sicher unseren Heimathafen an.

Jedes Jahr anders, jedes Mal unvergesslich
Das Erstaunliche an Traditionen wie unserer jährlichen Weidlingsfahrt ist: Wir machen sie seit vielen Jahren, und doch bringt jeder Sommer seine ganz eigenen Überraschungen mit sich. Es sind diese Erlebnisse, die im Gedächtnis bleiben – und die zeigen, dass die Männerriege Rüdlingen weit mehr ist als wöchentliches Training. Wir sind ein Netzwerk aus Kameradschaft, Verlässlichkeit und Lebensfreude.

Lust bekommen, mitzumachen?
Egal, ob du dich fit halten willst, den sportlichen Ausgleich suchst oder einfach Anschluss an eine starke Gemeinschaft im Dorf finden möchtest: Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Schau einfach unverbindlich bei einem unserer Trainings montags um 20h00 in der neuen Sporthalle vorbei und trainiere gleich mit – wir freuen uns auf dich!

von Matthias Wesselmann
Bilder zvg

Neue Lehrpersonen an unserer Primarschule

Es freut mich ausserordentlich, dass es uns trotz des aktuellen Lehrermangels gelungen ist, die vakanten Stellen an der Primar- und Orientierungsschule mit gut qualifizierten Lehrpersonen zu besetzen. Sie stellen sich im Folgenden gleich selbst kurz vor.
Wir heissen sie an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start. Peter Hauser, Schulleiter

Silvia Zivanov

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesen kurzen Zeilen möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen persönlich vorzustellen. Mein Name ist Silvia Zivanov, ich bin 48 Jahre alt und lebe in Schaffhausen. Aufgewachsen bin ich in Neuhausen am Rheinfall. Mein Studium der Anglistik, Komparatistik und Philosophie habe ich an der Universität Zürich absolviert und während eines Auslandsjahres in Ipswich, England, Deutsch an einer Highschool unterrichtet. In meinem zweiten Studium habe ich das Lehrdiplom für Maturitäts- und Berufsmaturitätsschulen im Fach Englisch ebenfalls an der Universität Zürich erworben und bringe Unterrichtserfahrung am Gymnasium, an der Berufsschule und an Höheren Fachschulen mit. An der OS Rüdlingen-Buchberg unterrichte ich nun die Fächer Deutsch, Französisch und Sport. Ich freue mich sehr darauf, diese neue Herausforderung anzupacken und die neue Welt hier zu erkunden. Übrigens haben viele Bekannte und Familienmitglieder Rüdlingen-Buchberg bereits für sich entdeckt und beneiden mich fast ein wenig darum, dass ich in dieser wunderschönen Gemeinde arbeiten darf.

Frage 1: Was ist deine grösste Leidenschaft?
Wenn ich nicht gerade im Beruf gefordert bin, schlägt mein Herz ganz besonders für das Klavierspiel. Am liebsten vertiefe ich mich in die mathematische Klarheit von Johann Sebastian Bach oder die emotionalen Klangfarben der spanischen Spätromantik von Enrique Granados und Isaac Albéniz. Für mich ist das Klavierspielen weit mehr als ein Hobby. Es ist eine der komplexesten Aufgaben, die das menschliche Gehirn bewältigen kann, und somit ein optimales Training, um geistig jung und flexibel zu bleiben. Gleichzeitig bildet das Musizieren meinen besten Rückzugsort im Alltag. Da es absolute Präsenz im Hier und Jetzt erfordert, holt es mich sofort in den Moment und lässt mich wunderbar abschalten.

Frage 2: Was wünscht du dir von einem modernen Bildungssystem?
Diese Begeisterung für das Zusammenspiel komplexer Strukturen prägt auch meine Haltung gegenüber der Schule. Von einem zeitgemässen Schulsystem erwarte ich heute vor allem, dass es starre Fächergrenzen aufbricht und ein vernetztes, interdisziplinäres Denken fördert. Im Fremdsprachenunterricht gelingt dies, indem wir gezielte Kontraste und Vergleiche zwischen dem Deutschen, Französischen und Englischen ziehen. Ein solches fundiertes Sprachverständnis gilt heute sowohl für eine Berufslehre als auch für den akademischen Weg als absolute Schlüsselqualifikation, da es in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, sich mühelos zwischen verschiedenen Welten zu bewegen. Ebenso zentral ist mir die Etablierung einer konstruktiven Feedbackkultur. Die Jugendlichen lernen schrittweise, wie man strukturiert Rückmeldungen an Mitschülerinnen und Mitschüler weitergibt und wie man diese reflektiert annimmt, was neben der Selbstreflexion auch die soziale Kompetenz stärkt.

Frage 3: Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?
Was mich an meinem Beruf am Ende aber ganz besonders fasziniert, ist das Begleiten dieser Entwicklung. Gerade mit dem Stufenwechsel von der Primar- an die Orientierungsschule ist es ein echter Neuanfang, und meine Hoffnung ist, dass alte Leidenschaften für Fächer gepflegt und vielleicht ganz neue entdeckt werden können. Es berührt mich tief, wenn Schülerinnen und Schüler aufblühen, sich selbst als kompetent erleben und einen Zuwachs an Wissen und Selbstvertrauen erfahren. Der Lehrberuf ist unglaublich abwechslungsreich, da kein Tag dem anderen gleicht. Dies gilt auch für meine persönliche Einstellung: Jede Lektion ist für mich ein Neuanfang. Egal, was in der vorherigen Stunde war – jede neue Lektion muss aufs Neue motivieren, die Jugendlichen dort abholen, wo sie stehen, ans Vorwissen anknüpfen und den nächsten Schritt einleiten. Es bleibt für mich eine ewige, wunderbare Herausforderung und eine ständige Quelle der Kreativität, wie man den nächsten Inhalt lebendig erarbeiten kann.

Caroline Amann

Mein Name ist Caroline Amann und ich bin die neue Klassenlehrerin der vierten Klasse im Schulhaus Chapf. Ich bin 25 Jahre alt und in Grafenhausen in Deutschland aufgewachsen.
Im Jahr 2019 begann ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Mein Referendariat an einer Grundschule in Birkendorf konnte ich in diesem Jahr erfolgreich abschliessen.
Während meines Referendariats in Birkendorf durfte ich vielfältige Erfahrungen sammeln, mein Wissen vertiefen und meine Freude am Unterrichten weiterentwickeln. Nun freue ich mich darauf, gemeinsam mit meiner 4. Klasse ein spannendes Schuljahr zu erleben und neue Erfahrungen zu sammeln.
In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball und Tennis. Ausserdem bin ich gerne in der Natur unterwegs und unternehme Wanderungen. Wenn ich es etwas ruhiger angehen lasse, lese ich gerne.

Frage 1: Was ist deine grösste Leidenschaft?
Meine grösste Leidenschaft ist es, neue Orte kennenzulernen und die Vielfalt der Welt zu entdecken. Auf Reisen lasse ich mich gerne

von anderen Landschaften, Lebensweisen und Kulturen inspirieren. Diese Offenheit und Neugier möchte ich auch an die Kinder weitergeben. Sie sollen Fragen stellen, Unbekanntes entdecken und die Welt mit offenen Augen betrachten.

Frage 2: Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Von einem modernen Bildungssystem wünsche ich mir, dass es die individuellen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse jedes Kindes berücksichtigt. Kinder lernen unterschiedlich schnell und auf verschiedene Arten. Deshalb sollten sie auf ihrem persönlichen Lernniveau gefördert werden und passende Unterstützung erhalten, beispielsweise durch unterschiedliche Aufgaben, Lernwege oder Wahlmöglichkeiten. So können sie Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und eigene Fortschritte erleben.

Frage 3: Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

An meinem Beruf gefällt mir besonders die Begeisterung der Kinder und ihre Freude am Lernen. Es ist schön zu sehen, wie sie Herausforderungen annehmen, nicht aufgeben und Schritt für Schritt Fortschritte machen. Besonders gerne unterrichte ich Sachunterricht. Durch eigene Fragen, Experimente und Beobachtungen können die Kinder Zusammenhänge entdecken und die Welt selbstständig erforschen.

Impressum

Auflage: 900 Exemplare
Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung), Janine Dean, Toni Saller, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte: Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher, redaktion@buchberg.ch oder redaktion@ruedlingen.ch, 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck: Druckerei Dällenbach, Buchberg

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: ***Nr 10/26 erscheint am 30.09.26***
Annahmeschluss: 16.09.26

VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Hitze- und trockenheitsresistente Flora um die Gattersagi herum

Nach mehreren Wochen ohne Regen und regelmässig über 30 Grad am Schatten zeigen einige Pflanzenarten normale Vitalität, auch wenn nebenan alles ausgedörrt und braun ist. Einige Tiefwurzler oder Hungerkünstler mit speziellen Eigenschaften sind in diesem Jahr im Vormarsch und bereichern die pflegeleichte Umgebung der Gattersagi.

Die Wiesensalbei, ***Lat. Salvia pratensis*** oder Tintefässli, bekannt als Heilpflanze, bleibt grün und blüht auf ausgetrockneten Magerwiesen und Kieswegen.

Die Felsennelke, ***Lat. Petrorhagia saxifraga***, bleibt grün und blüht im ausgedörrten, geschnittenen Rasen im August. Die tiefe Pfahlwurzel sichert das Überleben.

Die Weisse Fetthenne, ***Lat. Sedum album***, oder Weisser Mauerpfeffer ist ein Dickblattgewächs und braucht daher kaum Wasser. Sie ist die Futterpflanze eines der schönsten, einheimischen, leider gefährdeten Schmetterlings, des seltenen Apollofalters.

16. Sagi Fisch am 17./18. Oktober

Am letzten Wochenende der Herbstferien ist der Sagi Fisch ein fester Teil des kulturellen Lebens von Buchberg. Die Frauenriege und die Männerriege unterstützen den Verein pro Gattersagi. Die Säge läuft. Die Ausstellung «H2O seit 1806» ist im Jahrhundert-Trockenjahr hochaktuell. Die stillgelegten Sammelbecken von mehreren Quellen beim über 100-jährigen Pumpwerk Bach wurden zur Entnahme von Wasser für Bewässerungszwecke umgerüstet. Seit dem 1. August findet diese nützliche Aufwertung unserer natürlichen Wasservorräte bei der Bevölkerung regen Anklang. Am Fischsonntag geniessen Besucher den legendären, feinen Sagi Fisch in der Festwirtschaft. Weitere Aktivitäten für Jung und Alt werden im Umfeld angeboten. Notieren Sie den 18. Oktober in Ihrer Agenda für ein exklusives Mittagessen am Sagi Fisch in guter Gesellschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi mit der Ausstellung «H2O seit 1806»: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, Tf: 079 262 19 39, oder info@gattersagi.ch . Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder: Otto Weilenmann

Sagisplitter

Wasser ist Leben II: Wasserverbund Rüdlingen-Buchberg 2008

Das ausserordentliche Trockenjahr 2026 zeigt deutlich, dass eine solid ausgebaute Wasserversorgung Gold wert ist. Der Wasserverbund beider Gemeinden hat heuer vorläufig eine neue Dimension von Bewährungsproben bestanden. Das Reservoir und Stufenpumpwerk Förlibuck wurde neu gebaut und dient als Speicher- und Druckwasserbehälter für die obere Druckzone Rüdlingen. Zusätzlich kann Wasser an Buchberg abgegeben werden. Zwei Reservoirkammern à je 200 m2 mit je 50 m2 permanente Löschreserve sind kommunizierend miteinander verbunden und liegen auf 490 m.ü.M. Wasser vom Reservoir Grafenholz (Eglisau), 498 m.ü.M., kann über den Messschacht Geeren ohne mechanische Leistung ins neue Reservoir Förlibuck fliessen. Zwei Pumpen mit einer Förderleistung von je 250 l/Min können Wasser zum 60 Meter höher gelegenen Reservoir Hurbig fördern. Trinkwasser in Notlagen wird mit früheren Anlagen sichergestellt. In Rüdlingen wurden das Stufenpumpwerk Woog und die Stampichquellen vom Netz genommen. Beide dienen über drei Dorfbrunnen in Notlagen der Trinkwasserversorgung. Zwei weitere Brunnen verfügen über eigene Quellfassungen. In Buchberg wurde das Quellwasserpumpwerk Bach vom Netz getrennt und dient der Versorgung in Notlagen. Hier stehen sieben Brunnen mit eigenen Quellfassungen mit einer Schüttung von total 47,5 l/Min, was pro Tag 68 m3 ergibt. Das würde in normalen Jahren notfalls für Mensch und Tier ausreichen, wäre aber knapp in einem Hitzesommer wie in diesem.

Reservoir und Stufenpumpwerk Förlibuck

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grüngutabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

Agro Team GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch

Starke Tore. Starker Service.

fehr tech

Jetzt renovieren und Steuern sparen

HÖRMANN

fehrtech ag | Seglerweg 3 | 8454 Buchberg | www.fehrtech.ch

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

RE/MAX
Eglisau

Jetzt Marktwert Ihrer Immobilie selbstständig ermitteln!

QR-Code scannen und bewerten!

RE/MAX Eglisau
Obergass 9
8193 Eglisau

info-eglisau@remax.ch
T 043 810 76 03
www.remax.ch/eglisau

Markus Kohler
Geschäftsführer
M 076 755 99 30

Die ‹Hurbig-Töffli-Gäng› in der Kirche Buchberg-Rüdlingen: Ein Gottesdienst der etwas anderen Art!

Für einmal parkieren vor der Kirche nicht die heute üblichen Automarken, es sind Töfflis mit 50 Kubikzentimetern, auf deren wenigen Liter fassenden Tanks und Motoren Namen stehen wie: Puch, Sachs, Cilo, Pony, Hercules ...

Beat Frefel (stehend links) überreicht Gregor Gerber in der fast vollen Kirche Buchberg-Rüdlingen sein Gastgeschenk. Das gelbe Shirt ist das Markenzeichen der ‹Hurbig-Töffli-Gäng›. Fotos von Toni Saller

Damit geht an diesem Sonntag, dem 9. August, ein lang gehegtes Projekt von Pfarrer Beat Frefel in Erfüllung: Der mittlerweile 27 Mitglieder umfassende Verein ‹Hurbig-Töffli-Gäng› und ihr Präsident Gregor Gerber sind zu Gast am Zmittagsgottesdienst in seiner Kirche. Zusammen mit den Gemeinden Rafz und Eglisau und mit musikalischen Einlagen der ‹Rocker› Bruno Amatruda an seiner ‹Fender Stratocaster› und Francisco Serrano am Schlagzeug.

Der noch junge Verein wurde ganz genau am 20.10.2020 um 20:10 von 20 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, allesamt töfflibegeisterte BuchbergerInnen und RüdlingerInnen im Alter zwischen 15 und 62 Jahren.

Was ein Töffli ausmacht, so erklärt uns Gregor Gerber in seinem historischen Ausflug, beruht auf einem eidgenössischen Gesetz aus dem Jahre 1961, mit dem der jungen Landbevölkerung ermöglicht werden sollte, die Schule oder die Lehre mangels öV-Anbindung, bequemer besuchen zu können: Ein motorbetriebenes Zweirad mit maximal 50 Kubikzentimetern Hubraum, nicht lauter als 76 Dezibel und nicht schneller als 30 km/h! Prüfungsfrei, also ohne Ausweis ab 14 Jahren zu fahren und mit Pedalen ausgerüstet für den zu erwartenden Notfall.

Der Erfolg war durchschlagend: 1970 gab es in der Schweiz eine halbe Million solcher Töfflis oder Mofas, etwa 60 - 70 Firmen, die sie bauten und verkauften. Heute erlebt das Gefährt zwar ein Revival, der Verein ist aber vorwiegend ‹Nostalgie›. Beim grössten und beliebtesten Treffen in der Schweiz, der ‹Teffli-Rally› in Ennetmoos (Nidwalden), sind jeweils 1200 Mofas und 30'000 Besucher vor Ort.

Die Gruppe um Gregor Gerber ist in etwas bescheidenerer Formation unterwegs. Sie machen regelmässig kleinere Touren, besuchen zum Beispiel das Töffli-Treffen in Rafz sowie Winterthur und haben mit verschiedenen Anlässen, zum Beispiel einem grossen Familienfest am Ostermontag, ein aktives Vereinsleben etabliert. Selbst im für Töfflis unfreundlichen Winter haben sie mittlerweile einen ‹Höck›, der im Kalender der Mitglieder dick angestrichen ist. Ihre längste Tour bisher führte auf einen Rundkurs des ‹Moped Revival› bis ins Tösstal und über den Seerücken, wobei über 230 Kilometer absolviert wurden.

Der liebe Gott ist kein Mechaniker

Pfarrer Beat Frefel mahnt die Anwesenden mit der Einhaltung der Liturgie gleichsam immer wieder daran, dass wir uns in einem Gottesdienst befinden. Mit Humor versucht Gregor Gerber die Verbindung vom Töffli mit der Kirche, bzw. dem ‹Glauben›: Die grösste Glaubensfrage bei ihren Mitgliedern sei die zwischen Sachs und Puch, den früheren Marktführern und Konkurrenten der Mofa-Branche also. Und vor jeder Tour bete man: Hoffentlich springt die Maschine auch an! Dabei erinnert und würdigt er gleich ihr wichtigstes Vereinsmitglied: Christian ‹Chnudli› Waldvogel, den Mechaniker und Tüftler ihrer Gruppe, gelernter Landmaschinenmechaniker, der auf keiner Tour fehlen darf.

Beat Frefel nimmt den Ball sogleich elegant auf und meint, dass es falsch wäre, den lieben Gott als ‹Mechaniker› zu betrachten, von dem man verlange, die kaputte Welt zu flicken und wieder in Ordnung zu bringen. Das sei er gerade nicht, sondern ‹bloss› einer, der uns mit seiner Nähe das Vertrauen und die Stärke zu geben fähig sei, auf unsere Nächsten zuzugehen, um mit ihnen gemeinsam Lösungen für die von uns Menschen selber verursachten Probleme zu finden.

Der Pfarrer überreicht zum Schluss des Gottesdienstes seinem Gast ein Geschenk, der ihn wiederum sogleich auf eine kleine Tour durch die nähere Umgebung einlädt. Der grosse Applaus und die fast vollbesetzte Kirche Buchberg-Rüdlingen zeugen vom Erfolg, den die kreative Kirchgemeinde mit ihren Formaten ‹Zmittagsgottesdienst› und ‹Elf Uhr Gottesdienst› erreicht hat. Auch den vielen Helferinnen und Helfern aus dem Kirchenstand zu verdanken, die im Anschluss den Gästen ihre mitgebrachte Grillade zubereiten.

Um Punkt 13:30 Uhr wird es dann laut rund um die Kirche, die Hurbig-Töffli-Gäng schwingt sich auf ihre Maschinen, den älteren Kirchgängern wird beim aufsteigenden Geruch warm ums Herz, Nostalgie pur! Der Kirchgang hat sich für die ‹Gregorianer› gelohnt: Gemäss unseren Informationen sind Sachs, Puch und Konsorten problemlos angesprungen und ‹Chnudli› musste nicht eingreifen.

von Toni Saller

LIEGENSCHAFTEN
BEWIRTSCHAFTEN • VERKAUFEN
044 879 19 00 • a-m.ch
a&m

Kursangebot ab 8. September 2026
in Neuhausen und Rheinau

schwimmschule brigitte schori aquafit

Schwimmen Erwachsene Neuhausen
Di 19.45 Fortgeschrittene /Auffrischer
Di 20.20 Anfänger Brust und Kraul
Mi 19.45 Auffrischer Kraul und Brust
Mi 20.30 Anfänger Kraul
Sa 08.10 Schwimmtrainig Technik Fortg./Auffrischer
Sa 07.30 Anfänger Kraul und Brust

Aquafit Neuhausen 8./9. September 2026
Di 12.00 Di 19.00 Mi 19.00

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai - Di. ab 8. 9. / Sa. ab 12.9.26 40 Minuten Lektionen
Rheinau Di 16.00-18.00
Neuhausen Sa 9.00-12.00, Elki 10.30

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:
www.aquafit-schwimmschule.ch.
Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh

EKOPLAN

Elektrokontrollen
Elektroplanung
Zustandsanalysen

T +41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch

EKOPLAN Partner GmbH
Lachewäg 2 | 8197 Rafz

ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG

Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

Hilfe bei
Mieterwechsel?

Digitale Wohnungsabnahme

www.wohnsicht.ch
Tel. 077 462 11 85

In vollem ‹Caracho› den Hurbig runter: Die ‹Hurbig-Töffli-Gäng› nach dem Zmittagsgottesdienst in der Kirche Buchberg-Rüdlingen.

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

«Auf, auf ins Pfarramt»

Mit diesen Worten schloss Stephanie Lemke-Signer ihre Predigt zur Ordination in der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Kirchenrat Andreas Heieck hatte sie zuvor zur «Frau Ministerin» für den Pfarrdienst ordiniert, zur «Verbi Divini Ministra» (Dienerin am göttlichen Wort).

Freude ins Gesicht geschrieben

Der Kirchenparkplatz war bereits zum Bersten voll und die Leute und Autos strömten immer noch herbei. So war es nicht verwunderlich, dass in der stark besetzten Kirche bereits viel Luft gefächert wurde, als die Feier begann. In seiner Ordinationsansprache bezog sich Kirchenrat Andreas Heieck auf die Worte von Paulus an die Gemeinde in Philippi: «Freut euch im Herrn allezeit…». Es gehöre wesentlich zum Dienst einer Pfarrerin, eines Pfarrers, Freude zu vermitteln und entdecken zu helfen und so zu tiefem inneren Frieden zu verhelfen. Nur im Unterschied zu vielleicht anderen Menschen sei ihr dieser Freudendienst auch schon ins Gesicht geschrieben, sagte er zu der strahlenden Ordinandin.

Dekan Peter Vogelsanger sicherte ihr die kollegiale Stärkung durch den Pfarrkonvent zu und sprach ihr Gottes Worte aus der Berufung des Propheten Jeremia zu: «Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.» Im Beisein vieler Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen sowie von kirchlichen Behördenmitgliedern empfing sie die Ordination durch Kirchenrat Andreas Heieck. Darauf sprachen auch Pfarrerin Nyree Heckmann, die Stephanie Lemke als Mentorin im Studium begleitet hatte, und Ortspfarrer Beat Frefel, ihr Vikariatsleiter, mit einer segnenden Handgeste über ihrer Stirn Segensworte aus.

Stephanie Lemke-Signer empfängt die Ordination durch Kirchenrat Andreas Heieck Bild zvg

Musikalisch begleitet wurde die Feier an der Orgel von Tina Strube, die auch in der Band am E-Piano spielte. Die Band bestand aus Philip Rüger, Gitarre, Simon Rüger, Bass, Jonah Spingler, Schlagzeug, Stephanie Lemkes Sohn, Elisa Stocker und Joana Carvalho, Gesang. Auf Wunsch von Stephanie Lemke sangen sie auch «Let it be» von den Beatles.

Gegen die Hoffnungslosigkeit
Das Lied «Let it be» führte zu Maria und ihrem Lobgesang, dem «Magnificat». Stephanie Lemke-Signer hält dies auch für einen tief reformierten Text, denn es spreche ihn eine Frau. Sie bekennt sich als Befreiungstheologin und Anhängerin der feministischen Theologie und zeichnet Maria als eine starke Frau, die eine Entwicklung durchmacht in einer Zeit sozialer Unterdrückung. Sie wurde später in der Kirche zur Projektionsfläche einer idealen Frau. Ihr «Magnificat» sei aber als Widerstandsbewegung gegen die Hoffnungslosigkeit zu begreifen, und dies sei nicht nur eine Geschlechterfrage, sondern eine Frage des Menschseins überhaupt. Um diese Hoffnung weiterzutragen, ruft sie sich zu: «Auf, auf ins Pfarramt».
Im Anschluss an die Feier genoss man den reichhaltigen Apéro der Landfrauen Rüdlingen und die atemberaubende Aussicht vor der Kirche. Stephanie Lemke-Signer wird am folgenden Sonntag in der Steigkirche in Schaffhausen mit den Pfarrkollegen Beat Wanner und Stephan Leistner-Baumgardt beim Gemeindefest in den Pfarrdienst eingesetzt werden. Und so komplettiert sich das neue Pfarrteam, zu dem bereits Pfarrerin Claudia Henne gehört.

Doris Brodbeck, Kommunikation der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen

Wiiwanderigs-Gottesdienst
Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
vor der Gattersagi
(bei schlechtem Wetter im Foyer der Mehrzweckhalle)

Die Wii-Wanderig steht im Zeichen des Genusses. Man nimmt den Rundwanderweg unter die Füsse (oder lässt sich fahren), trifft hier einen Bekannten und dort eine Freundin und bleibt bestimmt an einem der zehn Stände stehen und geniesst Tropfen und Kulinarik.
Wer da nicht ins Danken kommt! Der Wiiwanderigs-Gottesdienst steht darum auch im Zeichen der Dankbarkeit für die Früchte und in diesem Zusammenhang insbesondere für die Trauben, die dieses Jahr trotz der Hitze und Trockenheit gereift sind.

Elf Uhr Gottesdienst
Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr
Kirche Buchberg-Rüdlingen

Die Arche Noah ist ein Mythos und ein starkes Symbol. Die biblische Geschichte um dieses Schiff beschäftigt sich mit Neuanfang und Identität und der Regenbogen weist auf Gottes Treue zu seiner Schöpfung hin. Das machen Joachim Anliker und Beat Frefel zum Thema dieses Elf Uhr Gottesdienstes.
Ab 10.30 Uhr steht ein Kaffee oder ein Tee für Sie im Foyer und in der Kirche bereit. Kommen Sie gerne etwas früher (der Kaffee ist wirklich gut!) und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch. Sobald um 11.00 Uhr die Musik erklingt, bitten wir Sie, Platz zu nehmen.

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:
Samstag, um 18.00 Uhr, ohne 12. September
Sonntag, um 10.00 Uhr
Ort siehe «Forum» oder www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:
Mittwoch, um 19 Uhr, in Glattfelden, ohne 23. September
Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau
Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz, ohne 25. September

Besondere Gottesdienste:

Sa.	05.09.26	18.00 Uhr	Eucharistiefeier / Schuljahreseröffnungsgottesdienst mit Verabschiedung unserer Katechetin Irma Frei, kath. Kirche Glattfelden. Anschl. Apéro.
Sa.	19.09.26	18.00 Uhr	Bettagsgottesdienst, kath. Kirche Rafz
So.	27.09.26	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Erntedank, kath. Kirche Rafz

Ökum. Fiire mit de Chliine
Samstag, 5. September, 10.00 Uhr, ref. Kirche Eglisau
Samstag, 19. September, 10.00 Uhr, ref. Kirche Rafz

Ökum. Taizé-Feier
Mittwoch, 16. September, 20.00 Uhr, ref. Kirche Eglisau

Familienfeier mit Kleinkindern
Samstag, 26. September, 9.00 bis 10.15 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau
Schauen Sie doch vorbei.

Lottonachmittag des kath. Frauenvereins
Montag, 28. September, 14.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Rafz
Spielfreudige Personen sind herzlich willkommen! In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Kuchenspenden nimmt Beatrice Tschirky gerne unter 079 370 88 75 oder beatrice_tschirky@gmx.ch entgegen.

Mittagstisch für Jung und Alt
Mittwoch, 30. September, 12.15 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau. Anmeldung bis Mo. 28. September, 10.00 Uhr.
Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

Details und weitere Anlässe siehe Forum oder Homepage:
www.glegra.ch

BESENBEIZ • HOFLADEN
KULTUR BIM BUUR
LANDWIRTSCHAFT • LOHNARBEITEN
SOLARENERGIE • WEINBAU

Dominik & Manuela Simmler
Lindenhof • 8454 Buchberg
+41 44 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
lindenhof-sh.ch

Die Zukunft fährt elektrisch

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau

EKZ Eltop

ENGEL&VÖLKERS

Anita Fehr

Ihre lokale Immobilienexpertin für Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Rafzerfeld, Buchberg und Rüdlingen.

„Ich gehe die Extrameile für Ihren erfolgreichen Abschluss."

BÜLACH
043 500 38 33 | engelvoelkers.com/buelach

GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Professionelle Audio-, Video- und Digital-Signage-Lösungen

Für beeindruckende Bilder, klaren Sound und moderne Kommunikation.

Digital Signage | LED-Wände | Displays | AV-Systeme | Videokonferenz Lösungen | Web Design | ICT Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 044 515 23 17

SUZUKI Garage Sigrist AG SARIS

HYUNDAI

VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft...

Der Neubau ist in Arbeit
2026 ziehen wir um...

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95

SchmiedeRey
Goldschmiedeatelier

Michael Rey
Rüdlingen
079 669 42 57
www.schmiederey.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
T: 052 365 33 93
F: 052 365 10 31
info@wibutex.ch
www.wibutex.ch

Fabrikation
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
T: 052 365 27 28

Büro Zürich
8057 Zürich
T: 044 312 66 90

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!

MANZ
SCHREINEREI

Schreinerei Manz GmbH
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz
Telefon 078 898 13 25
info@schreinereimanz.ch
www.schreinereimanz.ch

DIE KOLUMNE VON ERNST LANDOLT

Die Enkelwette um den Fussball-WM-Final

Okay, der Walliser FIFA-Geld-Gott Gianni Infantino ist leider noch immer fast täglich in den Schlagzeilen. Doch aber hey! – zum guten Glück ist die Fussball-Weltmeisterschaft bereits seit mehr als sechs Wochen vorbei. Phuuh! – also ehrlich – ich war am Schluss ziemlich fertig. Eigentlich hatte ich die WM in Übersee gar nicht auf dem Plan. Freilich habe ich nichts gegen Tschutten an sich. Ab und zu einen Match schauen – why not? Aber dieser fast schon perverse Trump-Infantino-FIFA-Milliarden-Kommerz ging mir so was von auf den Sack, dass ich zuerst in die volle Verweigerung gehen und gar keine Spiele sehen wollte. Doch dann kam Juno. Der dreikäsehohe Enkel aus Bern ist ein Fussballexperte par excellence mit ausgeprägten Influencer-Qualitäten. «Luäg etzä, Ärnscht», mahnte er bereits im Mai. So beginnt er immer, wenn er etwas von Ernst will. Er blickte mir tief in die Augen und klärte mich auf: Unsere Fussballnati sei im Fall «super» in Form. Also mindestens die Schweizer «Mätschä» müsste ich schauen. Alles andere fände er «ehrenlos». Der Zweitklässler erklärte mir die Turnierregeln, schwärmte von Messi, Embolo, Ronaldo und anderen mehr. Und der Schweizer Goalie heisse Gregor Kobel und sei «ultra» Weltklasse. Er glaube zwar, dass Argentinien erneut Weltmeister werde, prognostizierte der junge Fan. Doch auch die Schweiz hätte das Zeug, um in den Final zu kommen. Diese messerscharfen Analysen samt fröhlichen Einschätzungen kamen mir als Laie ziemlich spanisch vor. Aber: «Luäg etz», sagte ich, «das ist alles krass übertrieben. Die Schweiz kommt nie und nimmer in den Final.» Juno – blitzschnell: «Wetten?»

Und so nahm das Ungemach seinen Lauf. Okay – Trump hin, Infantino her – ich Depp ging die Wette ein, dass wir gemeinsam das Finale in Amerika besuchen, wenn die Schweiz im Endspiel dabei sein wird. Der Enkeltrick hatte einmal mehr verfangen. Juno triumphierte. Das familiäre Umfeld war allerdings not amused about – um nicht zu sagen –, es war empört: Das sei nicht einfach nur dumm von mir, sondern sehr dumm. Und finanziell fatal dazu. Wenn ich diese Wette verlieren sollte, koste mich das ein Vermögen. «So what»?, bluffte ich und verbarg meine Bange.

Ab jetzt war ich mitten drin im Fussballfieber. Brrrr! – Die Yakin-Boys siegten und siegten. Total nervös verfolgte ich plötzlich auch andere Partien – und das mitten in der Nacht. Endlich Viertelfinal! Schweiz gegen Argentinien. Morgens um drei. Um fünf dann das Verdikt: 3:1 für Argentinien. Das Team Schweiz war raus und flog nach Hause. Und das Team Juno-Grosspapa reiste nicht in die USA. Erleichterung allenthalben in der Verwandtschaft. Dazu zur Erinnerung die definitiven WM-Resultate: Am 19. Juli 2026 wurde Spanien gegen Argentinien Weltmeister. Ich war ein Wrack. Unsere Haushaltskasse registrierte einen Rekord beim Chips-Konsum. Mein Body-Mass-Index war am Arsch und der Biorhythmus ist noch immer im Eimer. Aber immerhin habe ich für einmal eine Enkelwette gewonnen. Yeah!

Ernst Landolt war von 2010 bis 2020 Schaffhauser Regierungsrat. Seine Kolumne auf dieser Seite ist auch in den «Schaffhauser Nachrichten» erschienen.

Mit einem Rad an die Weltspitze (Klettgauer Bote, 14.8.2026)

Thomas Schaad fährt Einrad. Und das nicht nur gut, sondern sehr gut, wie er an der Weltmeisterschaft in Österreich bewiesen hat.

Wer schon einmal auf einem Einrad gesessen hat, weiss: Einfach ist das nicht. Nur schon oben zu bleiben, die Balance halten, dann irgendwann eine einigermassen gerade Linie fahren – vom Bremsen gar nicht zu reden. Auch Thomas Schaad ging es so, als er vor rund 16 Jahren die ersten Annäherungsversuche an das Sportgerät wagte. «Ich habe im Keller geübt und brauchte etwa vier Wochen, bis ich geradeaus fahren konnte», sagt er.

Bis dahin war er, der den grössten Teil seines Lebens in Neunkirch verbracht hat, inzwischen aber in Rüdlingen wohnt, vor allem auf dem Zweirad unterwegs. Als er aber eine Rivella-Werbung sah, in der es hiess «lang lebe Anders» und eben ein Einrad daneben, da packte es ihn. «Polysportiv», so beschreibt er den Sport. «Es braucht Balance, Ausdauer und man muss mental immer dabei sein, fokussiert sein auf das, was vor einem ist», sagt er weiter. «Und doch ist es auch entspannend.» Die Dynamik des Einrads sei ähnlich wie die eines Segelfliegers: Geht man nach vorne, wird man schneller, geht man nach hinten, wird man langsamer. Nur zu sehr nach hinten sollte man sich dann doch nicht lehnen – sonst hält man an und kippt. Denn: «Man agiert auf einer Fläche, die etwa so gross ist wie ein Fünfliber.»

Ab nach Österreich

Schaad hat schon an zwei Europameisterschaften und vor vier Jahren an der Weltmeisterschaft in Grenoble teilgenommen. Jene in Amerika vor zwei Jahren besuchte er nicht – das war ihm dann doch zu weit weg, der Austragungsort sollte möglichst in Europa liegen. So wie er es dieses Jahr tat: Die «Unicon 22», die Weltmeisterschaft und Convention des Einradsports, fand in Steyr in Österreich statt. Und der 48-Jährige Schaffhauser war voll dabei.

Bis vor rund einem Jahr habe er noch zweimal in der Woche beim TV Neunkirch trainiert. Nun ist er Ehrenmitglied – und OK-Mitglied fürs Kantonalturnfest im Städtli im Jahr 2028 – was ihm mehr Zeit gibt, sich auf andere Sportarten zu konzentrieren. Er und seine Lebenspartnerin hätten etwa intensiv Bergläufe trainiert, das Auf und Ab und das Konditionstraining seien eine gute Vorbereitung auf die Einrad WM in Österreich gewesen.

Zweimal erster Platz

Und eine, die sich gelohnt hat. In ganzen fünf Disziplinen ist Schaad in seiner Alterskategorie (40 bis 49) angetreten und hat persönliche Bestleistungen erreicht. Den ersten Platz hat er beim Marathon

auf der Strasse über 42 Kilometer erreicht; er war eine Stunde, 46 Minuten und 36 Sekunden unterwegs. Seine Durchschnittsgeschwindigkeit habe bei etwa 24 Kilometern pro Stunde gelegen, Spitzengeschwindigkeit war 30. Die Schnellsten der Welt fahren mit bis zu 40km/h auf einem Rad, «das ist mir aber zu schnell, da kann man kaum noch unverletzt absteigen», sagt Schaad.

Ebenfalls Gold hat er in der Kategorie Cross Country Beginner geholt - beim Fahren auf unbefestigten Strecken also. Zweiter wurde er beim Downhill-Rennen und Sechster beim Strassenrennen über zehn Kilometer. Nicht gut abgeschnitten hat er bei einem Wettkampf mit dem ominösen Namen «Criterium». Da habe er sich angemeldet, obwohl gar nicht klar war, was dahintersteckt – auch der Organisation offenbar längere Zeit nicht. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine enge, kurvige Rundstrecke handelt. Gar nicht sein Terrain, da habe es ihn «auf den Latz gehauen».

Aber damit kann er leben. Erstens wegen der anderen guten Resultate und zweitens, weil es bei allem Ehrgeiz auch einfach um die Freude am Sport geht. Und darum, sich in der Community zu vernetzen. In der Schweiz gebe es etwa ein Einrad-Unihockeyteam, das sehr erfolgreich sei. Aber Einzelsportlerinnen und –Sportler seien wenige unterwegs. An einem Ort mit vielen Gleichgesinnten zusammenzukommen, sei da sehr wertvoll. Und auch von Steyr selber hat er noch die eine oder andere Ecke gesehen.

Aktuell kuriert er seinen Muskelkater aus – ob er an der nächsten Weltmeisterschaft wieder dabei sein wird, steht noch in den Sternen. Es komme darauf an, wo sie ist und wie fit er sich fühlt. Aber man merkt, dass es ihn juckt.

Eva Wanner

Anmerkung Thomas Schaad: Das eigentliche Highlight war aber neben den Erlebnissen in Steyr der Überraschungs-Empfang im Steinenkreuz! Organisiert von Nachbarn, Freunden und Familie fanden sich am Sonntagabend, 2. August 2026, eine stattliche Zahl RüdlingerInnen & BuchbergerInnen zum Apero ein, um auf meine sportlichen Erfolge anzustossen. Dieser Apero wurde grosszügigerweise von der Gemeinde Rüdlingen spendiert. Vielen Dank allen Beteiligten, es war mega lässig!

Thomas Schaad mit seinen Einrädern

Herzlicher Empfang zu Hause im Steinenkreuz

UHT TRAKTOR

Saisonstart

Die Sommerpause ist vorbei und unsere Teams freuen sich auf eine spannende neue Unihockeysaison! Dieses Jahr geht der UHT Traktor mit acht Teams an den Start. Eine abwechslungsreiche Saison ist daher vorprogrammiert. Besonders gespannt dürfen wir auf die Herren 1 sein: Nach zwei packenden Aufstiegsspielen haben sie sich den Aufstieg verdient und starten in dieser Saison in der 1. Liga.

Auch das Herren 2 Team blickt zuversichtlich auf die neue Saison. Mit der Verstärkung durch nachgerückte Junioren möchte das Team in der 4. Liga wieder vorne mitspielen.

Die Damen hatten in der vergangenen Saison mit zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen. Das Kader ist weiterhin eher knapp besetzt, weshalb auch diese Saison eine Herausforderung wird.

Ganz anders sieht es bei den Junioren B aus. Es starten gleich zwei B-Teams in der Meisterschaft. Unsere Trainer konnten ausserdem bei den Probetrainings erneut viele neue Kids für den Unihockeysport begeistern. So konnten wir neben einem Junior:innen-D-Team auch wieder ein Junior:innen-E-Team für die Meisterschaft anmelden.

Mit viel Freude und Motivation gingen unsere Juniorinnen B in der vergangenen Saison erstmals als reines Mädchenteam an der Meisterschaft an den Start. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln. Diese werden sie diese Saison brauchen, um sich gegen ihre starke Konkurrenz behaupten zu können.

Ein besonderes Highlight dieser Saison: mit der Fertigstellung der neuen Sporthalle Rüdlingen-Buchberg kehren die Heimrunden unserer Teams endlich wieder in die Heimat zurück. Wir freuen uns auf viele spannende Spiele und schöne Unihockey-Momente – und natürlich darauf, diese mit möglichst vielen Zuschauer:innen zu teilen.

Wir freuen uns auf eure Unterstützung bei den kommenden Heimrunden in Rüdlingen:

- ☐ 20.09.2026 – Junior:innen E
- ☐ 09:30 Uhr: HC Rychenberg
- ☐ 10:30 Uhr: UHC Phantoms
- ☐ 11:30 Uhr: Red Ants
- ☐ 04.10.2026 – Herren 2 (4. Liga)
- ☐ 09:55 Uhr: Blue Mavericks
- ☐ 12:40 Uhr: UHC Phantoms
- ☐ 18.10.2026 – Damen (3. Liga)
- ☐ 12:40 Uhr: Wolves Züri Unterland
- ☐ 15:25 Uhr: Glattal Falcons
- ☐ 25.10.2026 – Junioren B rot
- ☐ 12:40 Uhr: UHC Üdiker Lions
- ☐ 15:25 Uhr: STV Spreitenbach
- ☐ 25.10.2026 – Junioren B schwarz
- ☐ 14:30 Uhr: UHC Wehntal Regensdorf
- ☐ 17:15 Uhr: UHC Wyland
- ☐ 10.01.2027 – Herren 1 (1. Liga)
- ☐ 14:30 Uhr: White Horse Lengnau
- ☐ 17:15 Uhr: I. M. Davos-Klosters
- ☐ 03.04.2027 – Juniorinnen B
- ☐ 13:35 Uhr: TSV Mörschwil Dragons
- ☐ 15:25 Uhr: Pfannenstiel Elgg
- ☐ 04.04.2027 – Junior:innen D

(Spielzeiten noch nicht bekannt)

Save the date: das 29. Dörferturnier findet am 20. März 2027 statt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen tollen Anlass mit vielen bekannten und neuen Gesichtern!

Weitere Spieldaten und Trainingszeiten findet ihr unter: https://www.uht-traktor.ch

von Nina Landolt

MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Geburtstagssingen am Samstag, 22. August 2026

Dieses Jahr konnten wir für 12 Personen, die ihren 80. Geburtstag 2026 feiern können (oder konnten) mit ihren Familienangehörigen und engen Freunden / Nachbarn das Geburtstagssingen organisieren und mit einigen Liedern aus unserem Repertoire erfreuen. Nach einem feinen Apéro und einem ersten Gesangsblock gratulierte Hanspeter Kern mit kleinen Anekdoten den Jubilaren zu ihrem Geburtstag. Es sind jeweils auch Geschichten dabei, von denen kaum jemand wusste. Die kleine Feier wurde mit weiteren vier Liedern abgeschlossen, bevor die Gesellschaft mit Grillwaren bedient wurde. Die gesamte Organisation wird jeweils vom Männerchor Buchberg übernommen im Auftrag der Gemeinde, die auch die Kosten übernimmt. Immer wieder ein stimmiger Anlass, der von den Jubilaren gerne besucht wird.

Vorschau

Jubiläum SRF Musikwelle am 01.10.2026

Wir sind intensiv am Einüben der drei Lieder, die wir zum 30-Jahr Jubiläum der Musikwelle auf dem Stanserhorn in einer Live-Sendung aufführen können. Diese Livesendung wird am Donnerstag, 01. Oktober 2026 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr auf der SRF Musikwelle ausgestrahlt. Es ist für uns nicht der erste Live-Auftritt im Radio. Schon anlässlich dem 25-Jahr-Jubiläum der SRF-Musikwelle waren wir live aus dem Radiostudio Zürich zu hören und am Neujahreskonzert im St. Johann hatten wir einen fulminanten Auftritt mit dem Christoph-Walter-Orchestra. Aber wir sind immer noch aufgeregt und etwas nervös vor solchen Auftritten und darum üben wir auch sehr intensiv auf diesen (und auch alle anderen Auftritte). Dank unseren Dirigenten werden wir sicher eine sehr gute Leistung abrufen können.

Wir laden Sie ein, an diesem Donnerstagnachmittag die SRF-Musikwelle auf DAB einzuschalten. Es erwartet Sie ein bunt gemischtes 2-stündiges Programm voller Höhepunkte.

Konzert in der Kirche am Sonntag, 15. November 2026

Nach 2024 planen wir wieder ein Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen am Sonntag, 15. November 2026. Dieses Jahr ist unser Gast Christian Gautschi, der sicher allen als ehemaliger Organist unserer Kirche bekannt ist. Das genaue Konzertprogramm erhalten Sie in alle Haushalte. Wir freuen uns sehr, dass wir Christian engagieren konnten und sind jetzt schon gespannt auf seine Auftritte. Reservieren Sie sich diesen Sonntag (späterer Nachmittag) bereits schon heute.

Unsere öffentlichen Auftritte nach den Sommerferien

30.10.: Gesangseinlagen an der Männerchor Metzgete vom Männerchor Frohsinn Rafz

31.10.: Herbstkonzert im Peteracker, Pflege und Wohnen, Rafz

von Heinz Büchi

Der Profi für Ihren gepflegten Garten

Paul Baur
Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

BAUMWERKER
RUND UMS GEHÖLZ
8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

FELIX MELI AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Cheminée & Kaminbau
8181 Höri, 8455 Rüdlingen
044 860 78 56
info@felixmeli.ch

Hier fehlt Ihr Inserat!
Für nur 30.- sind Sie dabei.

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

MALERGESCHÄFT
RENÉ DICK GMBH
DORFSTRASSE 76
8454 BUCHBERG
TELEFON 079 236 06 27

+41 79 931 24 65
info@severin-immobilien.ch
severin-immobilien.ch

Severin Immobilien GmbH
Heike Severin
Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg

severin

VERKAUF, VERMIETUNG
UND VERWALTUNG
von Liegenschaften

- kostenlose Marktwertschätzung
- keine Marketingkosten beim Verkauf

SEIT 10 JAHREN

SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Fyrobigsusflug
Für einmal liessen wir unsere Gewehre zu Hause und unternahmen einen wunderschönen Fyrobigsusflug zur Guggere nach Benken. Mit E-Bike, Töffli und Vereinsbus, je nach dem, wie es jedem grad passte.

Jahresschiessen Veteranenverband
Am Jahresschiessen vom kantonalen Veteranenverband in Neuhausen durften sich gleich zwei Rüdlinger Schützen in der Kategorie Ordonnanz feiern lassen. Kurt Büchi auf Rang 1, Peter Mäder Rang 2. Herzliche Gratulation!

OJGM
Unsere Jüngsten (Kat. U 15) durften an der OJGM (Ostschweizerjugendgruppenmeisterschaft) im Schiessstand Eggerstanden, im auffallend grünen Appenzell, teilnehmen. Bei schwierigen Bedingungen mit Wind und Wechselbewölkung konnten sie weitere Erfahrungen auswärts und mit Wettkampffieber sammeln.

Tino Harder, Remo Busenhart, Fabio Hoch

50. Zürcher Unterländer Wyberschiessen
Mit 23 Ladies nahmen wir am 50. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Weiach teil. Janet Sissons verteidigte souverän ihren Sieg von letztem Jahr und durfte erneut den Wanderpreis Kat. A nach Hause nehmen.
In der Kat. B (ohne Lizenz) erreichte unserem König seine Königin, Manuela Meier, Rang 3.
Riesig war unsere Freude auch über die Goldmedaille mit dem Grüppli Rhyjümpferli 1. Mit Manuela Meier, Jeanette Studer und mir, mit je 30 Punkten, Katja Waldvogel 29 und Lilian Keller 26 Punkten, waren wir unantastbar.
Ausserdem erhielten wir als Verein mit der grössten Teilnehmerzahl, neben dem durchführenden Verein Weiach, einen reich gefüllten Köstlichkeitenkorb und Wein für einen weiteren gemütlichen Abend.
Schön ischs gsi mit Eui liebä Fraue! Den «Verhöcklerpriis» hätten wir gleich zweimal verdient dieses Jahr.

Rhyjümpferli 1: Manuela Meier, Jeanette Studer, Doris Rey, Lilian Keller, Katja Waldvogel

Text Doris Rey - Bilder zvg

Es geht rund auf dem Hurbig: die Kugelbahnen sind wieder da!

Seit Samstag, 22. August, rollt es wieder auf dem Hurbig: Bereits zum dritten Mal laden 17 fantasievoll gestaltete Kugelbahnen Gross und Klein zum Spielen, Staunen und Ausprobieren ein. Die Kugelbahnen sind sehr unterschiedlich. Es gibt grosse und kleine, hohe und tiefe, kurvige, verwinkelte, fantasievolle und raffinierte Kugelbahnen – langweilig wird es garantiert nicht. Die passenden Kugeln gibt es im Volg.

Schon eine Tradition geworden - die Chügelibahnen auf dem Hurbig

Die Idee für das Kugelbahn-Projekt stammt ursprünglich von Melanie Geiger, Vorstandsmitglied der Landfrauen Buchberg. Die Landfrauen haben die Idee aufgegriffen und daraus eine schöne Tradition gemacht. Einige der Bahnen sind schon seit den ersten Jahren dabei, andere sind neu hinzugekommen.
Am Eröffnungssamstag herrschte auf dem Hurbig reges Treiben. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher liessen sich das Kugelbahn-Vergnügen nicht entgehen. Auch kulinarisch kam niemand zu kurz. Es gab feine Kuchen aus den Backstuben der Landfrauen und erfrischende Getränke. So konnte man nach einer spannenden Kugelfahrt eine Pause machen – oder gleich die nächste Runde starten.
Besonders schön: Die Kugelbahnen sind echte Gemeinschaftswerke. Gebaut wurden sie von Privatpersonen zu Hause. Das Holz wurde von der Familie Geiger gesponsert, während die weiteren Bauteile von den Erbauerinnen und Erbauern selbst beigesteuert wurden. So ist eine bunte Sammlung unterschiedlicher Bahnen entstanden – jede mit ihrem eigenen Charakter.
Dass die Kugelbahnen gut ankommen, zeigen die Erfahrungen aus den vergangenen beiden Jahren eindrücklich: Die 700 Kugeln, die jeweils im Volg erhältlich waren, fanden allesamt begeisterte Abnehmer. Auch in diesem Jahr können die Kugeln wieder im Volg abgeholt werden.
Also: Kugel schnappen, auf zum Hurbig und losrollen! Die 17 Kugelbahnen stehen noch bis nach den Herbstferien. Ein Ausflug lohnt sich – für Kinder und alle, die im Herzen jung geblieben sind.

Text und Bilder von Nadja Rüeger

Chilbisunntig Buchberg-Rüdlingen 2026 mit dem Rainbowchor: «Es war ein Sonntag hell und klar, ein Sonntag wirklich wunderbar ...»

Das Lied von Karl Valentin, das dieser vor fast hundert Jahren gesungen hat, wurde in der Kirche Buchberg-Rüdlingen vom Rainbowchor zwar nicht vorgetragen, doch es beschreibt den Anlass, der jeweils am 4. Sonntag im August stattfindet, am vortrefflichsten.

Wunderbar ist das Arrangement von Sara Gerber für die Predigt, das sie auf dem Tisch aufgebaut hat: Die Arche Noah mit Stofftieren und einem Spiegel, der ausdrückt, dass Noah von jeder Art immer zwei Tiere mit auf seine Reise genommen hat.

Einspruch dazu kommt gleich von Anina Hansen, der dann von Pfarrer Beat Frefel und Evi Ragusa sogleich aufgenommen und aufgeklärt wird, indem sie den Kirchgängern die ganze Geschichte der Arche Noah abwechselnd in Erinnerung rufen, begleitet von wunderbaren Illustrationen, die dazu an die Wand projiziert werden. Von den Schlachttieren wurden mehr mitgenommen

Der erste Auftritt des in unserer Gegend zur Institution gewordenen Rainbowchors ist zu diesem Zeitpunkt schon vorbei, unter anderem mit dem Lied «Bridge over troubled water»! Was bei den älteren Jahrgängen in der Kirche ein nostalgisches Schmunzeln bewirkt. Das Lied von Paul Simon (& Garfunkel) wurde schliesslich 1969 komponiert. Und was eine innere Stimme mit singen lässt: «Wunderbar!»

Der Chilbisunntig gehört aber vor allem den Allerjüngsten. Sie basteln im Vorraum ein wunderbares Leporello, eine Schriftrolle zur Geschichte der Arche Noah also, die sie mit Illustrationen bereichern und die entsprechenden Bilder dazu aufkleben können. Während drinnen die Kirchgänger der Erzählung weiter nachgehen.

Noah, so die Ausführungen von Beat Frefel, ist nicht nur ein beliebter Vorname, er bedeutet im Hebräischen ‹Ruhebringer›. Und was wünschen wir uns aktuell nicht sehnlicher? Nur mit Ruhe, Geduld und beharrlichem Ausschauhalten bringt Noah die Arche ans rettende Ziel. Ein wunderbarer Regenbogen markiert dieses auf dem letzten Bild. Man kann ihn, den Regenbogen als Naturschauspiel, nicht erzwingen, er kommt, er geht, man wird von ihm überrascht, wie von einer Türe, die sich nach einer überstandenen Krise auftut, wenn man die Hoffnung darauf behält.

Der Rainbowchor hat zwei weitere Intermezzi und ist Hauptakteur am Chilbisunntig. Er ist 2004 entstanden, mit seiner Gründung hat er gleichzeitig das Mandat eines ‹Chilechors› für die Kirche Buchberg-Rüdlingen übernommen. Ein Glücksfall für die Kirchgemeinde, auch an diesem Sonntag sind viele Auswärtige gekommen, um ihn zu hören. Er tritt heute nicht mit seinen wunderbaren Regenbogenfarben auf, die insgesamt 42 Sängerinnen und Sänger tragen ihr ‹Arbeitsgewand›, sie haben schliesslich nach der Kirche noch draussen zu arbeiten, und das Essen zu servieren.

Das erklärt uns Fredy Fehr, Vereinspräsident des Rainbowchors, der natürlich auch beim letzten Lied mitsingt, ‹Love shine a light›, wieder wunderbar dirigiert von Nina Matzinger vom Birkenhof. Vaclav Hřebec entlässt mit seinem Orgel-Ausgangsspiel die Gemeinde in den Zmittag vor der Kirche. Nach der Verköstigung können sich die Kinder an dem beliebten Top Step Parcours und der Hüpfburg vergnügen, die Erwachsenen sich kompetent weiterbilden: Über die Geschichte der Kirche Büchberg-Rüdlingen an einer Führung von Karin Lüthi-Graf, die nicht nur Sängerin ist im Rainbowchor, auch Leiterin dieses Blattes, und für die an diesem Chilbisunntig auch nur ein Wort übrig bleibt: Wunderbar!

Text und Bilder von Toni Saller

Unter Anleitung basteln die Kinder ihre eigene Schriftrolle mit Illustrationen: Eine wunderbare Erinnerung an den Anlass!

Auch in ihrer ‹Arbeitskleidung›: Die Lieder des Rainbowchors bleiben wunderbar!

Sara Gerber vor ihrem wunderbaren Werk in der Kirche: Die Arche Noah mit Stofftieren!

Es war ein Sonntag hell und klar, ein Sonntag wirklich wunderbar!

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Mi.	03.09.26 18h	Alphornkonzert mit Kompanei Chläggi und Lisa Stoll	Lindenhof Besenbeiz Buchberg
Sa./So.	05./06.09.26	Wii-Wanderig Buchberg	
Mo.	07.09.26 19-21h	Infoveranstaltung geologisches Tiefenlager mit BR Albert Rösti	Ebianum, 5467 Fisibach
So.	13.09.26 15:30h 17:30h	Konzert mit Taru Ensemble «Gitarre und Streicher zum Tanz mit Apero, anschliessend 3-Gang Tavolata	Begegnungszentrum, Rüdlingen
Mi.	23.09.26 19h	5. Filmabend im Rebstock	Rebstock Rüdlingen
So.	27.09.26 19:30h	Konzert Vokalensemble Vox Dulcis	Kirche Berg am Irchel
Do.	01.10.26 14h	Männerchor am Jubiläum der SRF Musikwelle	
Sa./So.	17./18.10.26	Sagi-Fisch	Gattersagi Buchberg
Do.	22.10.26 19h	3-Gang Tavolata mit Wild- und Vegi-Spezialitäten Musikalische Umrahmung Bauer heute: Ernst Landolt im Interview mit Peter Matzinger	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	24.10.26	Papiersammlung	Buchberg
Sa.	31.10.26 14:30h	Kulturfoyer: Andrew Bond - Familienkonzert zum Mitsingen Tickets und Infos unter www.kulturfoyer.ch	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	01. + 15.10.26 14-17h	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	Kulturraum Rebstock
Fr.	30.10.26	Gesangseinlagen vom Männerchor Buchberg an der Männerchor Metzgete	
Sa.	31.10.26	Herbstkonzert des Männerchor Buchberg im Peteracker	Peteracker, Pflege und Wohnen, Rafz
Save the Date			
So.	01.11.26 17h	Gospelkonzert Rainbowchor	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	08.11.26 17h	Gospelkonzert Rainbowchor	Kirche Kleinandelfingen
Do.	12.11.26	Häckseltag	Buchberg
Do.	12. + 26.11.26 14-17h	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	Kulturraum Rebstock
Mi.	25.11.26 19 - ca. 21h	Team Elternbildung: Referat von Maren Tromm «Grenzen und Konsequenzen ohne Strafen»	Aula Schulhaus Chapf
So.	29.11.26 15:30h 17:30h	Konzert mit Taru Ensemble mit Apero 3-Gang Tavolata	Begegnungszentrum Rüdlingen

Bild von Sona Blessing

Die Buchberger Kulisse wirkte wie eine Schauspielbühne, um die Sonnenfinsternis am 12.08.26 zu beobachten.